

Arzt Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11

Belgien 26,00 Bfr., Dänemark 8,00 Skr., Frankreich 6,50 F., Griechenland 106 Dr.

TAGESSCHAU

POLITIK

China: Wegen der abnehmenden Zuwachsraten bei der Bevölkerung will die Regierung von ihrer strategischen Politik in der Familienplanung abrücken...

Sicherheitslücken? Strengere Kontrollen auf den Flughäfen

Passagiere müssen Gepäckstücke identifizieren / Auch Objektschutz verstärkt

DW/rb, Bonn. Die sich gestern fast bis zur Gewissheit verdichtenden Vermutungen, daß die Flugzeug-Katastrophe vor Irland durch eine Bombenexplosion an Bord des Jumbo-Jet der Air India ausgelöst wurde...

DER KOMMENTAR Assassinen heute

ENNO V. LOEWENSTERN

Terror ist keine Erfindung der Neuzeit. Das Altertum zwar billigte nur den offenen Kampf in streng eingegrenzten Formen...



ZITAT DES TAGES

99 Wenn die Bundesregierung wirklich über Südwestafrika besorgt ist, dann kann sie das beweisen, indem sie schon vor der Unabhängigkeit unseres Landes Hilfe leistet.

WIRTSCHAFT

Energie: Bis zum Jahr 2000 wird es in der Bundesrepublik keinen nennenswerten Anstieg des Primärenergieverbrauchs geben...

Die „Weisen“ stärken Kohl den Rücken

Sondergutachten lehnt Beschäftigungsprogramme ab / Aber andere Meinung zu Steuerreform

PETER JENTSCH, Bonn. Die Bundesregierung kann sich bei ihrem Nein zu staatlich finanzierten Beschäftigungsprogrammen, wie sie von der SPD gefordert werden...

Auch die KPI unterstützt Wahl Cossigas

F.M. Rom

Als haushoher Favorit ging der Christdemokrat Francesco Cossiga gestern nachmittag in die italienische Staatspräsidentenwahl...

Berri sieht in Freilassung kein Entgegenkommen

haw/DW, Jerusalem/Beirut

Der Chef der schiitischen Amal-Miliz, Nabih Berri, hat im amerikanischen Fernsehen betont, die Haftentlassung von 31 schiitischen Gefangenen durch Israel sei kein Anlaß...

Videoclips: Die Veränderung der Filmsprache durch die dreiminütigen Kurzvorführungen, die in anderen Ländern schon zahlreiche Lebensbereiche durchziehen...

Brandt bereitet „DDR“-Reise vor

Die erste seit 1970 / Dämpfende Bemerkungen zur Staatsbürgerschafts-Diskussion

STEFAN HEYDECK, Bonn. Der SPD-Vorsitzende Willy Brandt will noch in diesem Jahr die „DDR“ besuchen. Die Visite erhält dadurch eine besondere Bedeutung...

Die Stellung des italienischen Staatspräsidenten, die Cossiga nach vollzogener Wahl am 9. Juli übernehmen wird, ist konstitutionell weit stärker als diejenige des deutschen Bundespräsidenten...

Tennis: Fünf Prozent ihrer Preisgelder wollen die Stars von Wimbledon der Afrika-Hungerhilfe zur Verfügung stellen...

FDP-Präsidium steht zu Genscher

DW, Bonn. Das FDP-Präsidium hat sich gestern ausdrücklich zu dem Kurs von Außenminister Genscher bekannt...

GRÖNLAND 1985 »NORDBRIS«

Advertisement for a Greenland cruise in 1985, including details about the ship, itinerary, and contact information for Peter Deilmann Reederei.

Absturz: Alle 15 Passagiere und beide Besatzungsmitglieder sind beim Absturz eines brasilianischen Flugzeugs in Diamantina ums Leben gekommen...

„Weltweites Verbot für Chemiewaffen“

Wien erwartet eine Erklärung Belgrads

Der österreichische Außenminister Leopold Gratz hat die Erschießung eines 41jährigen tschechoslowakischen Staatsbürgers am Sonntag durch einen jugoslawischen Grenzposten an der Grenze bei Spielfeld als einen ersten Zwischenfall bezeichnet...

Grüne: Nur noch die Farbe bindet Realos und Fundamentals - Von Stefan Heydeck

Hamburg: Ein neuer Mann und alte Probleme - Probleme der Wirtschaftsförderung

EG: Die Kommission erwartet in Mailand Bekenntnis zur Technologiegemeinschaft

Fernsehen: Personalien und Leserbrief - An die Redaktion der WELT. Wort des Tages

Wien erwartet eine Erklärung Belgrads

Der österreichische Außenminister Leopold Gratz hat die Erschießung eines 41jährigen tschechoslowakischen Staatsbürgers am Sonntag durch einen jugoslawischen Grenzposten an der Grenze bei Spielfeld als einen ersten Zwischenfall bezeichnet...

Wien erwartet eine Erklärung Belgrads

Flankenschutz à la FDP

Von Peter Gillies

Nicht alles, was der Koalition schadet, nützt der FDP. Unter den Freidemokraten hat sich das jedoch noch nicht ausreichend verbreitet.

Nun mag man zu SDI, zu Kiechles Getreidepreis-Veto, zur Steuerreform, zur Außenpolitik oder der Rentenstruktur abweichende Gedanken pflegen.

Martin Bangemann, der FDP-Bundesvorsitzende, bekräftigt dagegen wiederum seine Idee von der staatlichen Grundrente.

Schon der Zeitpunkt, eine staatliche Volks-, Grund- oder Irgendwie-Rente zu fordern, war nicht glücklich gewählt.

Derzeit geht es nicht darum, das Rentensystem immer mehr von der Leistung im Arbeitsleben abzukoppeln und es der steuerlichen und letztlich der tagespolitischen Belieblichkeit auszuliefern.

Blockfreie Schüsse

Von Carl Gustaf Ströhm

Der jüngste Zwischenfall an der österreichisch-jugoslawischen Grenze, bei dem ein Staatsbürger der Tschechoslowakei von jugoslawischen Grenzpolizisten auf der Flucht erschossen wurde.

Zweitens: Wenn es sich um den ersten Vorfall dieser Art handeln würde, könnte man noch von einer Verkettung unglücklicher Umstände oder vom eigenmächtigen Vorgehen eines Soldaten sprechen.

Eine dritte Frage ergibt sich aus den beiden vorausgegangenen: Wenn Jugoslawien immer wieder betont, ein Land mit „offenen Grenzen“ zu sein.

Den österreichischen Nachbarn fällt auf, daß die schießfreudigen Grenzsoldaten meist aus dem Landesinneren - aus Mazedonien, Montenegro oder Bosnien - stammen.

Doch nicht in die NATO?

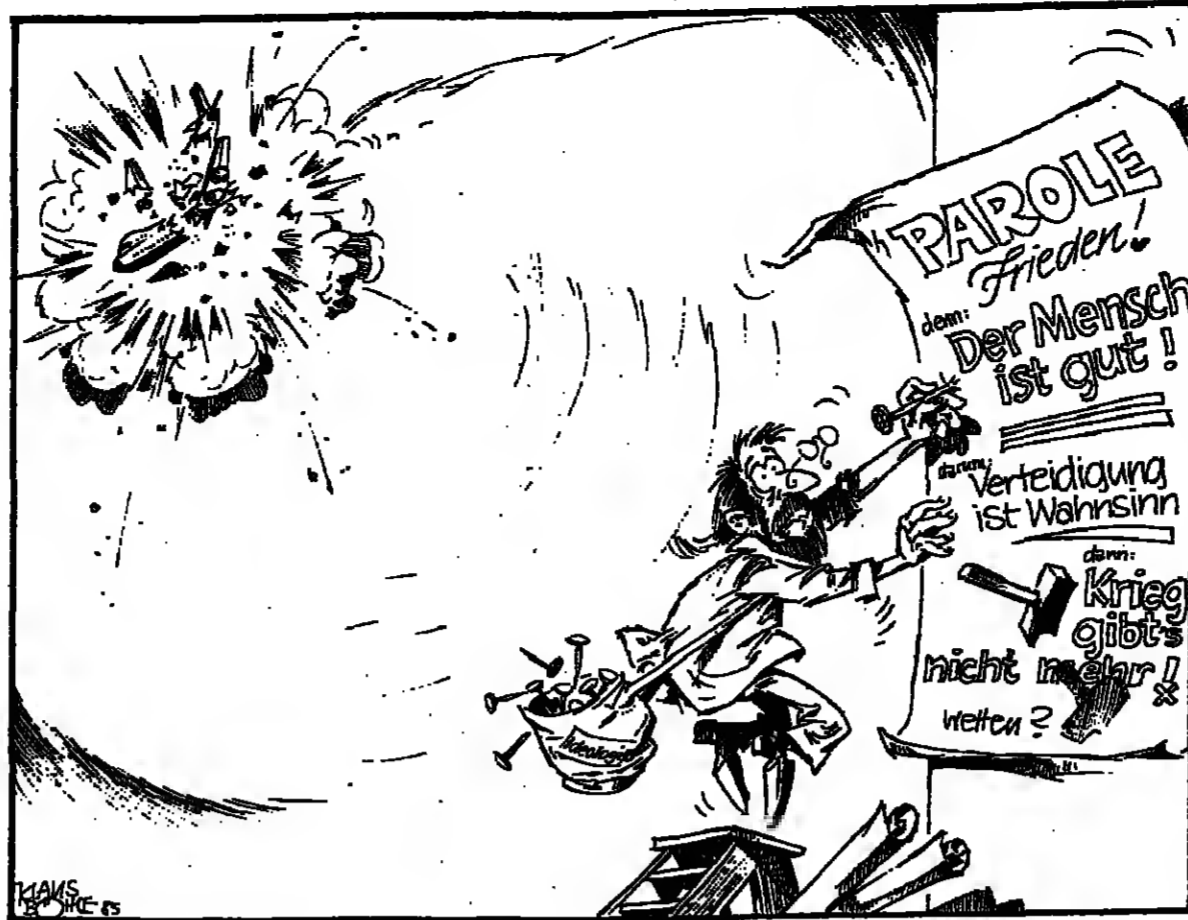
Von Rolf Görtz

Bei seinem Besuch in Holland sprach der spanische Ministerpräsident Felipe González zum ersten Mal - sehr vorsichtig - von einer Eingliederung der spanischen Streitkräfte in die militärische Struktur der NATO.

Wenn jetzt die Regierung González auch noch eine Reduzierung der US-Präsenz in Spanien verlangt, und zwar vor der Volksabstimmung, dann ist dies keine rein bilaterale Angelegenheit.

Neben Rota stehen den USA Luftstützpunkte bei Sevilla und Madrid und ein Schießplatz bei Saragossa mit 12 000 Soldaten zur Verfügung.

Neben Rota stehen den USA Luftstützpunkte bei Sevilla und Madrid und ein Schießplatz bei Saragossa mit 12 000 Soldaten zur Verfügung.



KLAUS BÖHLE

Kontinuität - wohin?

Von Wilfried Hertz-Eichenrode

Seit 1976 hatte der damalige Oppositionsführer Kohl darauf gewartet, daß Genscher mit seiner FDP in Bonn den Koalitionswechsel vollziehe.

Kohl wird sich aus seiner Erfahrung als Oppositionsführer und aus seiner heutigen Sicht als Bundeskanzler sagen: In traditionellen Dreipartei-System des Bundes tags ist die FDP mehr oder weniger zwangsläufig der Wende-Partner.

Die Erfahrung verriet es Kohl auch, welchen Charakter die Wendenanläufe der FDP jeweils haben.

Der Wert des Rahmenabkommens erfüllt sich daran, mit welcher Aussicht auf Erfolg Honcker die Sowjets dazu veranlassen kann, ihre sechs C-Waffen-Lager auf dem Boden der DDR zu räumen.

Dregger hat genug Phantasie, um sich die Frage zu beantworten, wohin eines Tages die Reise gehen könnte, wenn die FDP ihre eigene Deutschland- und Entspannungspolitik offenhält für künftige Koalitionsgemeinschaften mit der SPD.

Da ist jenes Musterabkommen zwischen SPD und SED zur Einrichtung einer chemiewaffenfreien Zone rechts und links der Elbe. Jedermann ist gegen chemische Waffen; aber jedermann ist auch gegen Atomwaffen, und wir wissen, daß es bislang unmöglich war, sie „wegzuverhandeln“.

Der Wert des Rahmenabkommens erfüllt sich daran, mit welcher Aussicht auf Erfolg Honcker die Sowjets dazu veranlassen kann, ihre sechs C-Waffen-Lager auf dem Boden der DDR zu räumen.



Angewandte Sicherheitspartnerschaft: Brandt, Guillaume. FOTO: SVEN SIMON

cherheitspartnerschaft“ zu verwenden, die ausgebaut werden soll.

Dies ist die „Abrüstungspolitik“ der SPD, und wie der geistige Überbau aussieht, hat Bahr jüngst in Tutzing, der Stätte seiner Nachdenklichkeiten, dargelegt.

Aber Bahr hatte auch Trost parat. Er empfahl, die Deutschen hüben und drübten sollten sich so verhalten, als seien sie in Fragen der Nation souverän.

Bölling wußte Rat: Was im Warschauer Vertrag mit „Bindungswirkung“ über die Endgültigkeit der Oder-Neiße-Grenze gesagt sei, gelte laut Grundlagen-Vertrag sinngemäß für die Grenze zwischen der Bundesrepublik und der „DDR“.

Zurück zu Genscher und der FDP. Soll - dereinst, dereinst! - in einer Koalition mit der SPD die „Kontinuität“ schurstracks darauf hinauslaufen, Arm in Arm mit Schrunde das Radgesetz zu ändern - so wie es die SED schon provokativ verlangt hat?

Heribert Hellenbroich: Ein Mann, der in die Kälte geht

BND und Verfassungsschutz ähneln sich wie Bahn und Lufthansa / Von Cay Graf Brockdorff

Bundeskanzler Kohl hat eine vernünftige Wahl getroffen. Heribert Hellenbroich, den Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, will er zum Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes (BND) ernennen.

Hellenbroich (48) geht ein guter Ruf voraus. Schon 1966 trat er dem Verfassungsschutz bei; hat also von der Pike auf im geheimdienstlichen Bereich gearbeitet.

der auf Hellenbroich gefallenen Wahl, mit der ein längeres Ringen beendet wurde.

BND und Verfassungsschutz haben miteinander nur gemeinsam, daß es sich bei ihnen um geheime Nachrichtendienste handelt.

Der BND ist ein im Geheimen arbeitender Auslandsnachrichtendienst. Mit Agentenabwehr hat er nur insoweit zu tun, als er für die Sicherheit im eigenen Haus Sorge tragen muß.

Nachrichtengebung stellt die Grundlage bei wichtigen Entscheidungen dar. Insbesondere in einer Krise. Das setzt Erfahrung des Präsidenten im Umgang mit dem Stoff voraus.

Das macht deutlich, in welcher Lage sich der Kanzler befand: Unser Land tut sich schwer in jeder Hinsicht, qualifizierte Chefs des Bundesnachrichtendienstes zu finden.

IM GESPRÄCH Oscar Arias Sanchez

Zu teurer Wohlfahrtsstaat

Von Günter Friedländer

Oscar Arias Sanchez (48), Anwalt und Wirtschaftler, ist ein Mann, von dem Mittelamerika spricht, seitdem er seine Hand nach dem obersten Amt Costa Ricas ausstreckte.

Die kleinen Republiken der Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika tragen immer noch schwer an ihrem Ruf als „Bananenrepubliken“.

Das gilt besonders für Costa Ricas „Partido Liberación Nacional“ (Partei der Nationalen Befreiung), kurz „Liberación“ genannt.

Sie machten aber ihre Rechnung ohne Arias, der dann die Vorwahlen der Partei mit dem Schlechtfur gewann.

Manche glauben, es habe Arias gehalten, daß viele Wähler der „Liberación“ von der Mittelamerika-Politik der Sozialistischen Internationalen abgestoßen wurden.

Bei aller Existenzangst hat Hag genestem jedoch, erneut dokumentiert, daß die Sammlung dieser Versprengten allein noch kein geschlossenes Konzept für eine radikale Partei ermöglichte.

Wiesbadener Tagblatt

Der von Otto Schily geforderten „Reform an Haupt und Gliedern“ verweigerten die Grünen in Hagen trotz der Wahlpfeilen an Saar und Ruhr die Zustimmung.

Ob das Kanzleramt selbst die Zusammenhänge selbst, wäre zu wünschen. Als Instrument ist ihm der BND direkt unterstellt.

keine Kritik an Hellenbroich. Es erhelte jedoch, daß ein scheinbar eleganter Stellentausch zwischen Verfassungsschutz und BND nicht so problemfrei ist, wie er scheinen mag.



Greiff: nach der Präsidentschaft in Costa Rica: Sanchez. FOTO: AP

Rica nicht erspart bleiben konnte. Vor Arias liegen enorme Aufgaben.

Er muß die Quotenansprüche der Castillos, Folgebilanzen (immerhin vierzig Prozent der Partei für die Unterstützung im künftigen Parlament und einer eventualen Regierung beanspruchen; und damit die Einheit der Partei erhalten, ohne die die Wahlmaschine der „Liberación“ nicht funktionieren würde.

Manche glauben, es habe Arias gehalten, daß viele Wähler der „Liberación“ von der Mittelamerika-Politik der Sozialistischen Internationalen abgestoßen wurden.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Münchener Merkur

Die Juso-Lehre vom folgerichtigen Denken sieht u.a. so aus: generelles Verbot des nationalen Flugverkehrs, Nachfahrverbot für Lkw, allgemeine Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Die Kirche in der DDR erfüllen ihre Aufgabe, Anwalt der Menschen, ihrer Sorgen und Nöte zu sein, in beeindruckender Weise ... Sie übt damit Funktionen aus, die weit über das pastorale Wirken hinausgehen.

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Die Heidelberger Zeitung kommentiert zum Flugverbotsverbot vor der Elbe: ...

Galt bei der Teilnahme durch die Schiften im Libanon noch die Heusforderung gegen die USA gerichtet ... muß nach der Serie terroristischer Anschläge gegen Fluglinien und Passagiere von einem Großgriff auf breiter Front gesprochen werden.

Handwritten signature or mark at the bottom of the page.

JETZT GIBT ES EIN THEMA MEHR, AN DEM MAN IHREN STIL ERKENNEN KANN: DEN NEUEN LANCIA THEMA.



Wenn Sie von Ihrem Auto schlicht mehr verlangen als technische Perfektion oder Prestige – der neue Lancia Thema, eine viertürige Limousine, ist so schön, schnell, elegant und technisch brillant, daß er für Auto-Gourmets bestimmt bald ein Lieblings-Thema wird. Gerade die deutschen Autotester, die den Lancia Thema natürlich besonders kritisch unter die Lupe nahmen, sind voll des Lobes. Hier einige Zitate: »In der gehobenen Klasse mit sportlichem Einschlag kann der neue Lancia Thema durchaus ein Thema werden – mit individueller Form, großzügigem Innenraum, viel Ausstattung...« *Handelsblatt 8.11.1984* »Dank neuentwickelter Zylinderköpfe und einer Hubraumerweiterung auf 2,85 Liter tritt der kompakt bauende V6 schon knapp über der Leerlaufdrehzahl kräftig an und bietet eine heutzutage höchst willkommene, extrem bullige Drehmomentcharakteristik...« *auto motor und sport 22/1984* »...überzeugend die sehr klare Stufenheck-Karosserie, die vom Stardesigner Giugiaro stammt...« *mot 17/1984* »Das Thema-Fahrwerk ist solchen Kraftausbrüchen ohne weiteres gewachsen. Bei insgesamt straffer, aber keineswegs unkomfortabler Auslegung überfordern die starken Motoren die angetriebenen Vorderräder auch beim scharfen Anfahren nicht...« *mot 23/1984* »Der Thema ist ein nobles Vehikel...Das Fahrwerk verkörpert den feinsten Stand der Technik: mit vier einzeln aufgehängten Rädern und vier Scheibenbremsen.« *DINERS CLUB MAGAZIN 2/1985* »Vorn sitzt man auf angenehm gepolsterten Möbeln, hat ein funktionelles, leicht angewinkeltes Armaturenbrett vor sich, und fühlt sich wohl zwischen Velours oder Chenille von Modemacher Ermenegildo Zegna.« *ADAC motorwelt 12/1984* »...Lancia hat sich nicht nur bei den Motoren einiges einfallen lassen.« *Auto ZEITUNG 23/1984* Wann testen Sie den neuen Thema?

Thema i.e. Turbo:
Vierzylinder-Einspritzmotor mit Ladefluftkühlung, 2000 ccm, 165 PS/121 kW, Fünfganggetriebe, 0-100 km/h in 7,2 Sek., 218 km/h Spitze. Auf Wunsch Automatik.

Thema 6V:
Sechszylinder-Einspritzmotor, 2850 ccm, 150 PS/110 kW, Fünfganggetriebe, 0-100 km/h in 8,2 Sek., 208 km/h. Auf Wunsch Automatik.

Thema Turbo Diesel:
Vierzylinder-Turbodieselmotor mit Ladefluftkühlung, 2500 ccm, 100 PS/74 kW, Fünfganggetriebe, 0-100 km/h in 11,9 Sek., 185 km/h.

Thema i.e.:
Vierzylinder-Einspritzmotor, 2000 ccm, 120 PS/88 kW, Fünfganggetriebe, 0-100 km/h in 9,7 Sek., 195 km/h. Auf Wunsch Automatik.

LANCIA THEMA



Welch ein Fahr-Zeug!



Böse Drohung

Bundesgesundheitsminister Norbert Blum will die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung krisensicher machen. Er hat ein Zehn-Punkte-Programm vorgelegt...

Irrtumsfrei?

Wah. - Darauf haben Generationen von Unternehmern gewartet: Ein elektronisches Entscheidungsmodell, das die Chancen von Neuprodukten irrtumsfrei beurteilt...

Zähes Banken-Puzzle

Mit einem raschen Durchmarsch ist es wohl nichts: Der wegen seiner Ideenfreudigkeit und Entschlossenheit oft gerühmte baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth tut sich bei seinen Plänen für eine Neuordnung der öffentlichen Kreditinstitute im Südwesten schwerer, als er wohl zunächst annahm...

AUF EIN WORT

Will die Bundesregierung wirklich etwas gegen die Schwarzarbeit tun, so sollte sie die Steuern senken, und dies sofort.

Haushaltsmittel für Forschung und Entwicklung sollen erhöht werden

Ein „feierliches politisches Engagement“ der EG-Regierungschefs für die geplante Europäische Technologiegemeinschaft erhofft sich die Brüsseler Kommission vom Mailänder Gipfel am Wochenende. Nach Ansicht des für die Forschungspolitik zuständigen deutschen Vizepräsidenten Karlheinz Narjes haben „die Umstände der letzten Monate“ es notwendig gemacht, die Entwicklung der europäischen Zusammenarbeit durch schnelle und überzeugende Aktionen „signifikant voranzutreiben“.

Ruhrgas-Chef Liesen: Bedarf ist langfristig gesichert

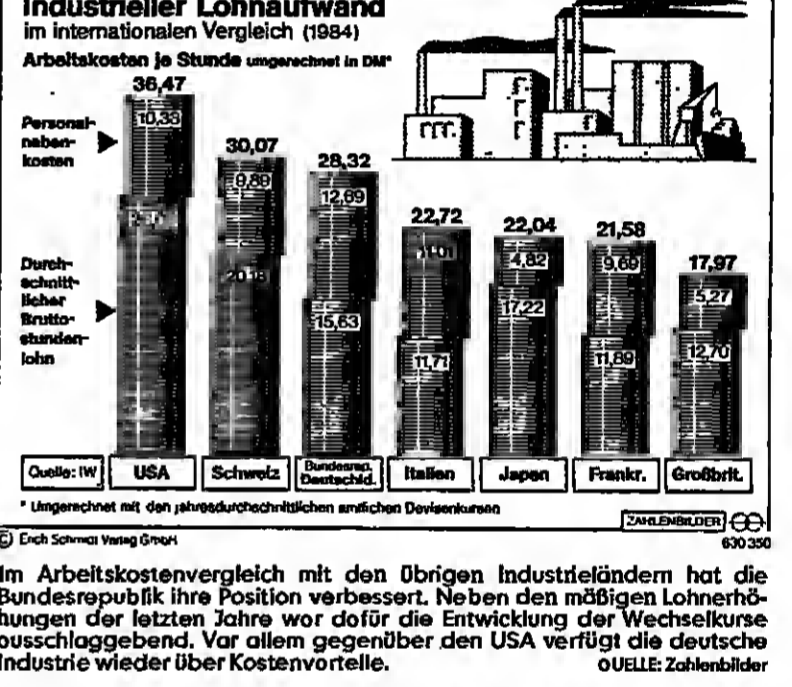
Eine der stärksten Herausforderungen der Mineralölindustrie und anderer Zweige der Energiewirtschaft sei die Anpassung der Kapazitäten an die geschrumpften Märkte. Liesen wies auf den Unterschied zum Öl hin. Die Kapazitäten des Gases an Pipelines oder Speichern seien trotz des Rückgangs des Energiebedarfs nicht reduziert worden. „Im Gegenteil“, sagte er, „stillegelegte Rohölleitungen hat die Gaswirtschaft noch zusätzlich für ihre Zwecke übernehmen können.“

Bei Haushaltsdisziplin auch künftig Raum für Entlastung



Bei strikter Haushaltsdisziplin ist nach Meinung des rheinland-pfälzischen Finanzministers Carl-Ludwig Wagner (CDU) in der kommenden Legislaturperiode abwärts eine Steuerentlastung wie in dieser von etwa 20 Milliarden möglich, „ohne damit die Konsolidierung zu gefährden“.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Im Arbeitskostenvergleich mit den übrigen Industrieländern hat die Bundesrepublik ihre Position verbessert. Neben den mäßigen Lohnerhöhungen der letzten Jahre war dafür die Entwicklung der Wechselkurse ausschlaggebend.

GROSSBRITANNIEN

Industrieverband erwartet vier Prozent Wachstum. Die Wachstumsaussichten für die britische Wirtschaft sind so gut wie seit vielen Jahren nicht mehr. Der britische Industrieverband CBI geht von einem Wirtschaftswachstum für dieses Jahr von vier Prozent aus.

FINANZPOLITIK / Stoltenberg: Regierung hält an Konsolidierungskurs fest

Zinsspanne der Banken ist überhöht. PETER GILLES, Bonn. Mit ihrer Finanzpolitik fördert die Bundesregierung vor allem stabile Preise und niedrige Zinsen, weil sie darin die entscheidenden Voraussetzungen für den Abbau der Arbeitslosigkeit sieht.

CDU-STEUERPOLITIK

Sieben Prozent der deutschen Exporte sind abgesichert. Die neu gedeckelten Auftragswerte bei den Exportgüterlieferungen des Bundes haben sich 1984 um 3,6 Prozent auf 1,2 Mrd. Mark auf insgesamt 32,1 Mrd. Mark weiter verringert. Wie aus dem Abschlussbericht des Bundeswirtschaftsministeriums hervorgeht, ist der Rückgang vor allem auf die Abnahme der neu gedeckelten Ausfuhren in Opec-Länder um 2,6 auf 7,6 Mrd. Mark zurückzuführen.

Frist bis Jahresende

Bonn (VWD) - Bis Ende dieses Jahres müssen Stammkapital und Mindestlagen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) den neuen gesetzlichen Mindestanforderungen angepasst werden. Darauf hat gestern das Bundesjustizministerium hingewiesen.

Industrieverband erwartet vier Prozent Wachstum

Die Wachstumsaussichten für die britische Wirtschaft sind so gut wie seit vielen Jahren nicht mehr. Der britische Industrieverband CBI geht von einem Wirtschaftswachstum für dieses Jahr von vier Prozent aus.

FINANZPOLITIK / Stoltenberg: Regierung hält an Konsolidierungskurs fest

Zinsspanne der Banken ist überhöht. PETER GILLES, Bonn. Mit ihrer Finanzpolitik fördert die Bundesregierung vor allem stabile Preise und niedrige Zinsen, weil sie darin die entscheidenden Voraussetzungen für den Abbau der Arbeitslosigkeit sieht.

CDU-STEUERPOLITIK

Sieben Prozent der deutschen Exporte sind abgesichert. Die neu gedeckelten Auftragswerte bei den Exportgüterlieferungen des Bundes haben sich 1984 um 3,6 Prozent auf 1,2 Mrd. Mark auf insgesamt 32,1 Mrd. Mark weiter verringert.

Frist bis Jahresende

Bonn (VWD) - Bis Ende dieses Jahres müssen Stammkapital und Mindestlagen von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) den neuen gesetzlichen Mindestanforderungen angepasst werden.

PFEIFER & LANGEN / Neue Produkte werden forciert

Mit Rüben in die Biotechnik

J. GERLHOFF, Düsseldorf
Der Zuckerverbrauch stagniert, der Preis des Zuckers, die (immer noch zuviel) Rüben anbauenden Landwirte würden durch die Diskussion um die EG-Marktordnungspolitik mehr und mehr verunsichert...

DekaDespa-Info Nr. 8
Despa-Auszahlplan: Ihr Immobilien-Konto für ein „Zweites Einkommen“ mit DespaFonds.
Zur Sicherung Ihres Lebensstandards oder Ergänzung Ihrer Altersvorsorge.

EDEKA / Kostenproblem in der Großhandelsstufe - „Schmerzhafte personelle Entscheidungen“ angekündigt

Der Markt zwingt zu strategischer Neuordnung

JAN BRECH, Hamburg
Der messerscharfe Wettbewerb im Lebensmittel-Einzelhandel, der von Jahr zu Jahr an Härte zunimmt, hat innerhalb der größten europäischen Handelsgruppe Edeka strategisches Umdenken ausgelöst...

Gruppe werde man schrittweise zu erreichen versuchen.
Zur Geschäftsentwicklung der Edeka-Gruppe im Berichtsjahr 1984 erklärten Stubbe und Klüßmann, daß man sich im hart umkämpften Markt stabil gehalten habe...

ETIENNE AIGNER

„Jeder weiß, wie es weitergeht“

dpa/VWD, München
Ein „gerüttelt Maß an Umruhe“ läßt die kurzfristige Entlassung des Vorstandsvorsitzenden Hans Dieter Steinke sowohl im Hause Edeka als auch bei den Kunden gebracht...

KAUTSCHUK-INDUSTRIE / Neue Einsatzbereiche

Investitionen steigen deutlich

WERNER NEITZEL, Stuttgart
Weitere neue Einsatzbereiche sowie die allgemeine Konjunkturbelebung verheißen der Kautschuk-Industrie gute Aussichten. Nach Angaben von Sprechern der Deutschen Kautschuk-Gesellschaft...

SWF / Weiteres Wachstum in der Autoelektrik

Verlust durch Eingliederung

WERNER NEITZEL, Bietigheim
Die deutschen Teilehersteller auf dem Gebiet der Autoelektrik gewinnen in Europa auf relativ breiter Front Marktanteile vor allem zu Lasten der französischen und britischen Produzenten...

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

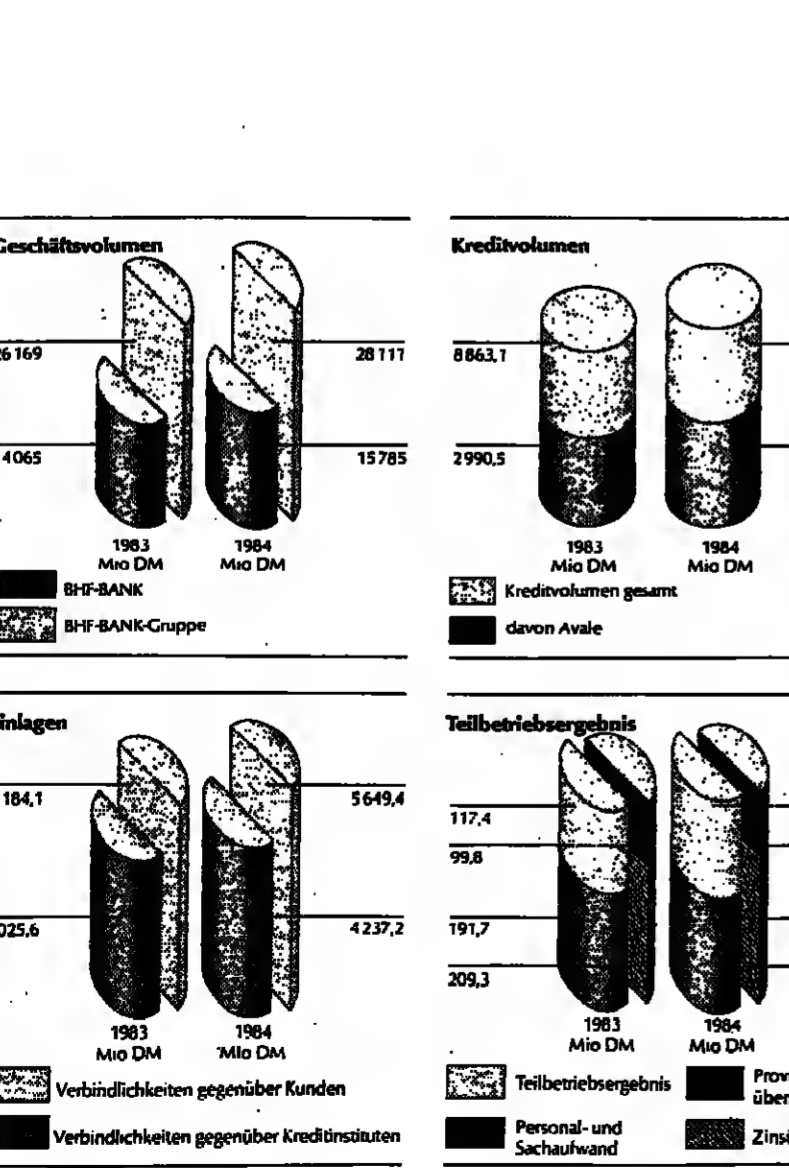
Nene Kapitalgeber
Köln (VWD) - Die Gründung einer Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft im Kölner Raum haben die Stadtsparkasse Köln, die Kreissparkasse Köln und die Westdeutsche Landesbank beschlossen...

NAMEN

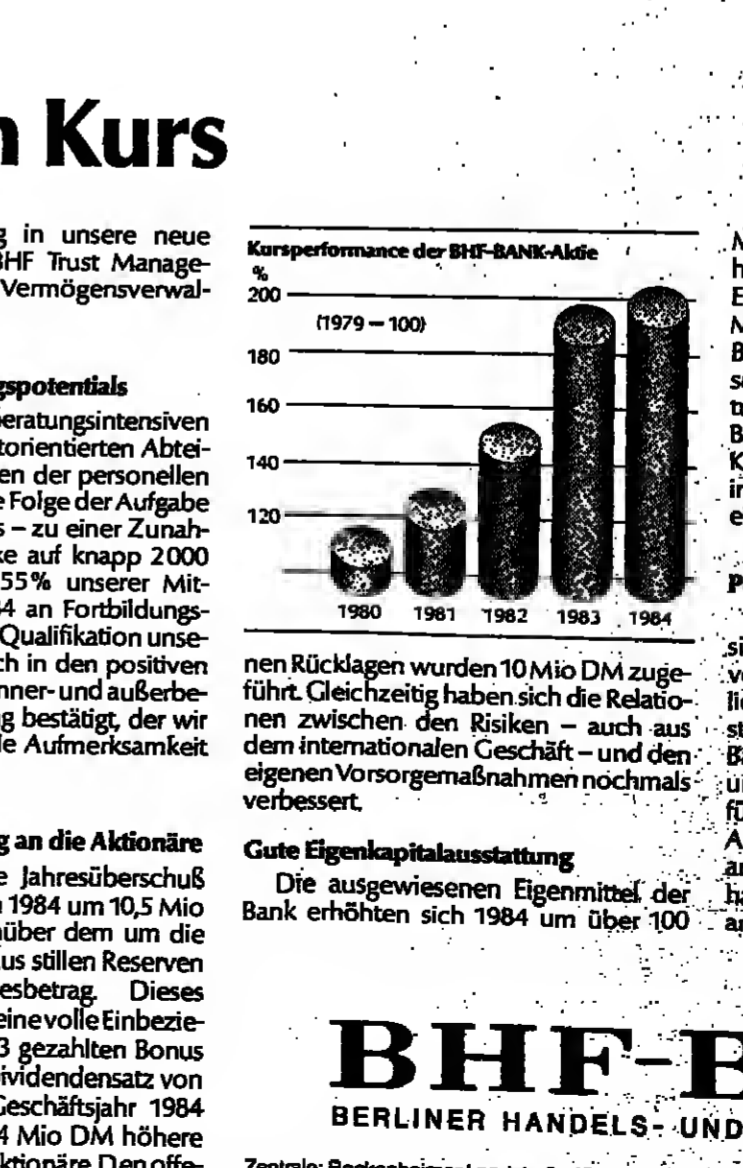
Dr. Karl-Heinz Tillmann, Leiter des Unternehmensbereichs Düngemittel der BASF AG und Vorsitzender des Fachverbandes Stickstoffdüngemittel e.V. Frankfurt, vollendet gestern sein 60. Lebensjahr.
Willibald Vogel, Geschäftsführer der Maschinenfabrik A. Heinen GmbH, Varel, und Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer, Berlin, am 24. Juni seinen 85. Geburtstag...

Die BHF-BANK berichtet:

Auf erfolgreichem Kurs



Positive Entwicklung bestätigt
Die Bank hat ihren erfolgreichen Kurs als international operierende Merchant Bank fortgesetzt. Das Geschäftsjahr 1984 schloß mit einem Geschäftsvolumen von 28,1 Mrd DM für die Gruppe...

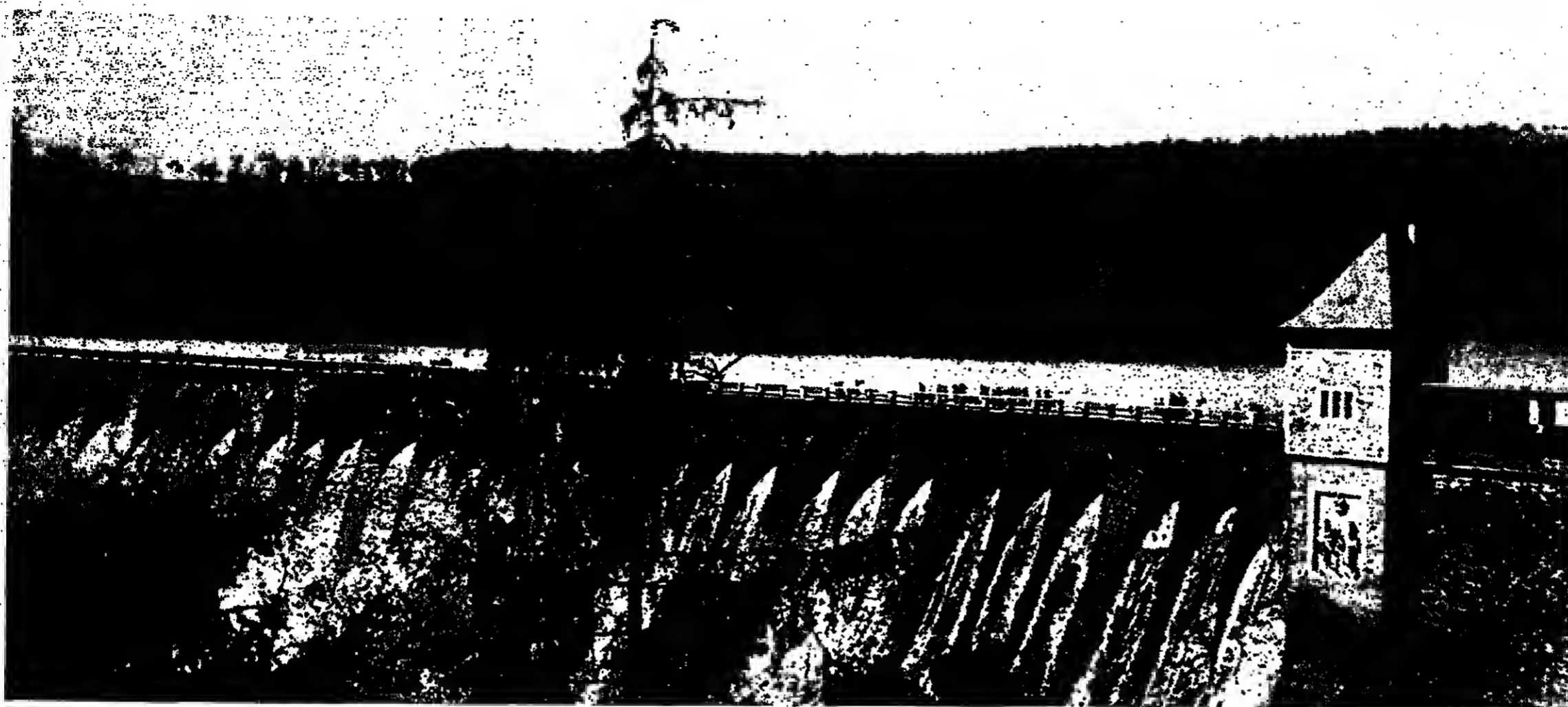


Kursperformance der BHF-BANK-Aktie
Mio DM. Einschließlich der Kapitalerhöhung vom Februar 1985 betragen die Eigenmittel im Konzern nunmehr 789 Mio DM. Davon entfallen auf die BHF-BANK 631 Mio DM oder 5,5% der Bilanzsumme von 1984...

BHF-BANK BERLINER HANDELS- UND FRANKFURTER BANK
Zentrale: Bockenheimer Landstraße 10 · 6000 Frankfurt am Main · Tel. (069) 718-0 · Telex: 411029

Die treibende Kraft.

Über Elektrizitätsversorgung.



Im Rahmen der Industrialisierung Deutschlands spielte Wasserkraft eine wichtige Rolle bei der Erzeugung von elektrischem Strom.

Stauseen und Staustufen – vom preußischen Staat hauptsächlich zur Regulierung des Wasserstandes auf Flüssen und Kanälen angelegt – waren bedeutende Lieferanten der neuen Energie „Strom“. Die Edertalsperre, vor dem 1. Weltkrieg das größte und modernste Bauwerk seiner Art, ist heute noch ein gewaltiges Zeugnis jener Pionierzeit. Aus diesen frühen Quellen der Elektrizitätswirtschaft entstand 1927 die PREUSSENELEKTRA als Dachgesellschaft der preußischen Stromversorgungsunternehmen.

Heute versorgen die Tochtergesellschaften der VEBA weite Teile der Bundesrepublik – von Schleswig-Holstein bis Hessen – mit Strom.

Der Unternehmensbereich „Elektrizitätswirtschaft“, zu dem auch VKR (VEBA KRAFTWERKE RUHR AG) gehört, bildet die Basis des VEBA-Konzerns. Elektrizität ist und bleibt das zentrale Beschäftigungsfeld unseres Unternehmens. Mehr als die Hälfte aller Anlageninvestitionen fließen in diesen Sektor, der rund 30 %

der Bundesrepublik mit Strom beliefert.

Als besonders positiv erweist sich dabei immer mehr das frühzeitige Engagement für Kernenergie. Im Versorgungsgebiet der VEBA-Unternehmen werden heute über 60 % des Strombedarfs von Kernkraftwerken gedeckt – optimale Voraussetzung für preisstabile und umweltfreundliche Versorgung. An jedem Ort, zu jeder Zeit und ohne Unterbrechung.

Hier werden wir auch weiterhin treibende Kraft bleiben. Denn es kommt auf die richtige Mischung an: Kernenergie für den Grundlastbetrieb und Steinkohle für die Mittellast.

Wenn Sie mehr über Elektrizitätsversorgung und andere Leistungen der VEBA wissen möchten, schreiben Sie uns bitte: VEBA AG, Karl-Arnold-Platz 3, 4000 Düsseldorf 30.

VEBA

VEBA heute.

ELEKTRIZITÄT	CHEMIE	HANDEL & VERKEHR	MINERALÖL
Vebe Kraftwerke Ruhr AG Gelsenkirchen	Chemische Werke Hüls AG Marl	Stinnes AG Mülheim/Ruhr	Vebe Öl AG Gelsenkirchen
	Dünawerke Hüls GmbH Marl	Brenntag AG & Co. Mülheim/Ruhr	Ruhr Öl GmbH Gelsenkirchen
Preussische Elektrizitäts-AG Hannover	Deutsche Hefewerke GmbH Hamburg	Rhein AG Dortmund	Raab Karcher AG Essen
Nordwestdeutsche Kraftwerke AG Hamburg	Röhm GmbH Chemische Fabrik Darmstadt	Mildgard Dt. Seeverkehrs-AG Nordenham	Aral AG Bochum
Hann.-Bremenschw. Stromversorgungs-AG Hannover		Stinnes-Treff AG & Co. Stuttgart	Demminer-Dt. Erdölversorgungsge. mbH Essen
Schleswig Aktiengesellschaft Rendsburg		Deutsche SB-Kauf AG & Co. oHG Bochum	Mark Producing
Thüringer Gas Aktiengesellschaft München		SONSTIGE	
Braunschweigische Kohlen-Bergwerke Helmstedt	Vebe Wohnungswirtschaft	Vebe-Glas AG Essen	Ruhrkohle AG Essen

Die VEBA hat mit ihren 76.800 Mitarbeitern im Jahre 1984 einen Konzernumsatz von 48,9 Mrd. DM erzielt. Neben der Bundesrepublik Deutschland (30 %) sind rund 600.000 Aktionäre am Kapital der Gesellschaft beteiligt. Durch ihre Größe und die gesamtwirtschaftliche Bedeutung ihrer Aktivitäten ist die VEBA ein Kernstück deutscher Volkswirtschaft.

ARGENTINIEN

Banken sagen neuen Kredit zu

dpa/VWD, Buenos Aires
Argentinien hat seine Verhandlungen mit dem Komitee der 320 internationalen Geschäftsbanken in New York über einen neuen Kredit von 4,2 Milliarden Dollar abgeschlossen.

Die Gläubigerbanken hatten Argentinien den Kredit bereits im Dezember 1984 zugesagt, aber nicht ausgezahlt, weil das Land seine Verpflichtungen gegenüber dem Internationalen Währungsfonds (IWF) nicht eingehalten hätte.

RGW-Länder wollen Effizienz steigern

dpa/VWD, Moskau
Die sowjetische Parteizeitung "Pravda" sieht die wichtigste Aufgabe der Mitgliedstaaten des östlichen Rats für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) darin, gemeinsam ihre Volkswirtschaften auf die "Gleise einer intensiven Entwicklung" zu lenken.

Nach Angaben des Parteiblattes wird gegenwärtig ein "Komplex-Programm für den wissenschaftlich-technischen Fortschritt" für die nächsten drei oder vier Fünfjahresperioden vorbereitet.

RUHRKOHLE / Hüttenvertrag vor dem Abschluß - Jahrhundertvertrag wird von der Stromwirtschaft eingehalten

Kostenbegrenzung bleibt vorrangiges Ziel

HANS BAUMANN, Essen
Die Konzern- und Beteiligungsgesellschaften sind für die Ruhrkohle AG, Essen, aus zwei Gründen von besonderer Bedeutung, sagte der neue Vorsitzende des Vorstandes der Einheitsgesellschaft, Heinz Horn, in Essen: 1. Sie leisten in ihrem Verbund mit der Kohle unverzichtbare Beiträge für deren Weiterverarbeitung und Vermarktung.

Horn verwies darauf, daß die Erhöhung des Konzern-Außeumsatzes im Geschäftsjahr 1984 um 20 Prozent auf 22,4 (18,4) Mrd. DM allein zu drei Vierteln auf die erstmalige Konsolidierung der Rütterswerke zurückzuführen sei.

Zu den "Schlüssellagen" für den deutschen Steinkohlenbergbau sagte Horn, daß der Jahrhundertvertrag

von der Elektrizitätswirtschaft eingehalten werde. Die Behauptung aus "südlichen Gefilden" unseres Landes, daß beim Abschluß des Jahrhundertvertrages zwischen der Elektrizitätswirtschaft und dem Steinkohlenbergbau ein jährlicher Stromzuwachs von 5 Prozent unterstellt worden sei, "ist eindeutig unzutreffend".

Die zweite Schlüssellage liege im Hüttenvertrag, über dessen Abschluß man sich aber mit der Stahlindustrie "praktisch einig" sei. Die Fortsetzung des Hüttenvertrages soll danach eine Laufzeit von 12 Jahren haben, also bis Ende 2000 reichen.

nur noch über eine geringe Differenz. Unter dem Vorbehalt der "öffentlichen Flankierung", also einer Beibehaltung der Kokskehlenbeihilfe Bonn, hofft Horn noch in diesem Monat auf die Unterzeichnung eines Vorvertrages mit der Stahlindustrie.

Neben den Sachinvestitionen von 640 (630) Mill. DM, darunter 410 (450) Mill. DM für die Grubenbetriebe, wurden unter Tage für die Ausrichtung und für den Aufschluß von neuen Grubenfeldern weitere 1,25 Mrd. DM aufgewendet.

von 63 auf 55 Mill. Tonnen im Jahr wurde im Berichtsjahr in Angriff genommen.

Abgesetzt hat nach Horn die Ruhrkohle 1984 insgesamt fast 63 (58) Mill. Tonnen Steinkohle, Koks und Briketts. Die Stahlindustrie nahm fast 46 Prozent ab, die Stromerzeuger fast 44 Prozent.

Das Berichtsjahr schließt wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis, wozu die gestiegene Schichtleistung und eine konsequente Sparpolitik beigetragen haben, sagte Horn.

EFFEM / Umsatzmilliarde überschritten - Höchster Bilanzgewinn in der Geschichte

„Den Pioniergeist lebendig erhalten“

HANNA GIESKES, Bonn
„Wir bleiben auf Expansionskurs.“ Karl H. Wiese, Geschäftsführer der Effem GmbH, Verden, erwartet auch in diesem Jahr zweistellige Zuwachsraten für die dynamische Tochter des US-Nahrungsmittelkonzerns Mars.

Im vergangenen Jahr gelang den Verdenern ein Umsatzplus von 13 Prozent auf 1,009 Mrd. DM; real waren es zwölf Prozent. Die Inlandsumsätze lagen bei 804 Mill. DM, der Export trug 205 Mill. DM bei.

Preisschleuderei mit den Effem-Marken, die das Image ruinieren könnten, fürchtet Heinz Koch nicht. Wenn es „Aktionen“ gebe, dann geschieht das im Einvernehmen mit uns.

Im vergangenen Jahr gab es hierzu Lande ungefähr 3,5 Mill. Hunde und 3,8 Mill. Katzen. Für deren Ernährung wurden 4,4 Mrd. DM ausgegeben, drei Prozent mehr als 1983.

Das Effen-Management erklärt diesen geringen Zuwachs damit, „daß der preiswerte Bereich Fertigmahrung stärker gewachsen ist als die tradierten, teureren Fütterungsalternativen“.

Die Nettorendite nennt er für 1984 mit einem bei Mittelständlern nicht alltäglichen Freimut mit 8,1 (8,5) Prozent des GmbH-Umsatzes.

FALKE-GRUPPE / Balanceakt auf den Textilmärkten

Unverlässliche Prognosen

J. GEHLHOFF, Düsseldorf
„Das Verlässlichste an der Textilindustrie ist die Unverlässlichkeit der Prognosen. Damit müssen wir leben.“ An Überraschungen reich, so resümiert die sauerländischen Familienunternehmer Falke, verließ auch 1984 für ihre „Falke-Gruppe“, Schmallenberg, auf den von ihr besetzten vier Textil-Teilmärkten.

Bei der (Strickwaren-) Oberbekleidung habe es einen „geradezu dramatischen“ Nachfrageanstieg aus der Männerwelt und auch noch ein schönes Plus aus der Damenwelt gegeben.

Falkes Resultat aus alledem: Die durch Verkauf der Ewers Strumpfbrik, Medebach (knapp 30 Mill. DM Umsatz mit gut 100 Leuten), verkleinerte Gruppe mit 1950 Inlands-Beschäftigten habe mit (vergleichbarem) Umsatz von 285 (280) Mill. DM, davon 28 (23) Prozent aus Export, im Jahr an 1984 für ihre Textilmärkte „die Balance gehalten“.

Die stark auf passiver Lohnveredelung aus dem Ausland (darunter seit 1981 mit eigenem Betrieb in Portugal mit 180 Leuten) basierende Falke-Produktbereiche Strümpfe und Strickwaren stellten 1984 noch 49 (52) und 14 (15) Prozent des Gruppenumsatzes, die heimische Garnproduktion den Rest mit hier sogar 53 (50) Prozent Exportanteil. Für 1985 rechnet die Gruppe in praktisch allen Bereichen mit Wachstum.

Schwank-Gruppe auf Wachstumskurs

J. G. Düsseldorf
Weiteres Umsatzwachstum auf 17,3 (16) Mill. DM beim Stammhaus und 58 (50) Mill. DM in der zumeist aus Auslandsstöchern rekrutierten Gruppe meldet das Kölner Familienunternehmen Schwank GmbH für 1984, dazu die Erwartung eines wiederum ansehnlichen Gruppenumsatz-Anstiegs auf 64 Mill. DM in 1985.

Die Nettorendite nennt er für 1984 mit einem bei Mittelständlern nicht alltäglichen Freimut mit 8,1 (8,5) Prozent des GmbH-Umsatzes.

CONRAD SCHOLTZ / Hohe Verluste bei Umstrukturierung

Wende für 1985 erwartet

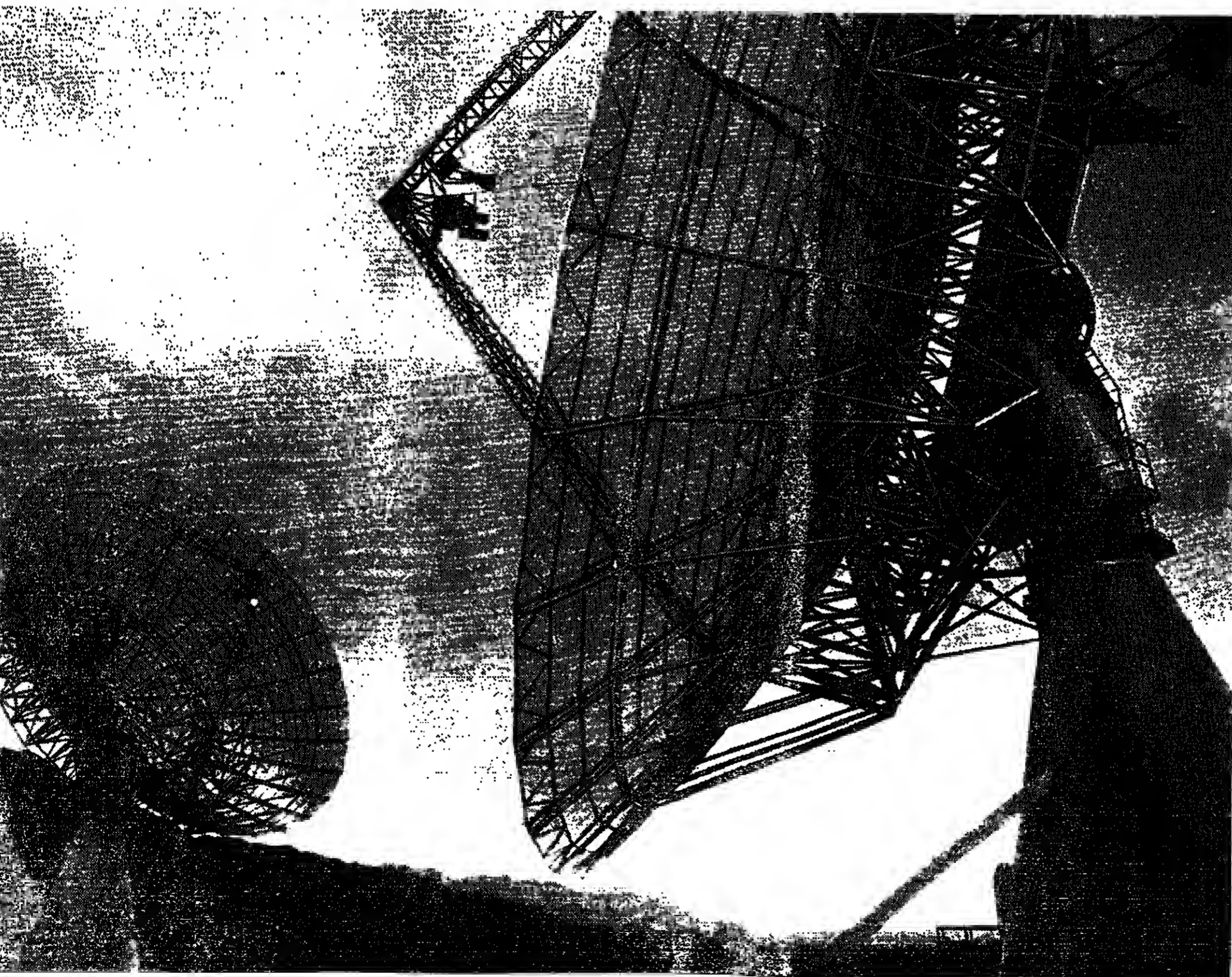
JAN BRECH, Hamburg
Nach der zweiten Erhöhung innerhalb von sechs Monaten beträgt das Grundkapital der Conrad Scholtz AG, Hamburg, jetzt 15 Mill. DM. Die Hauptversammlung hat diesem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt.

Die finanziellen Stützen für Conrad Scholtz stehen in Zusammenhang mit den umfangreichen Umstrukturierungsmaßnahmen, die 1983 eingeleitet worden sind und zu hohen Verlusten geführt haben.

Müllungen um 24 Prozent auf 95,9 Mill. DM bedingte Umsatzrückgang habe nicht durch eine entsprechende Kostenreduzierung aufgefangen werden können, heißt es.

In diesem Jahr erwartet das Unternehmen für die in- und ausländischen Gesellschaften ein insgesamt positives Ergebnis. Der konsequent betriebene Fixkostenabbau und der gegenüber 1984 wesentlich bessere Auftragsbestand schaffe eine günstigere Ausgangsbasis.

Sie wollen verkaufen und zukunftsicher planen. Dazu brauchen Sie einen starken Partner. mietfinanz.



Den Markt kennen und innovativ handeln ist die Devise. Jetzt und in Zukunft. Nur so kann man seinen Vorsprung im deutschen und internationalen Markt sichern.

Vertrauen in einen starken Partner. mietfinanz. logo

mietfinanz GmbH, Wilhelmstraße 20, 4330 Mülheim/Ruhr, Postfach 101338, Telefon (02 08) 310 31, Telex 8 56 755

Handwritten signature or mark at the bottom of the page.

Hongkong

Leben heißt Investitionen im Sechs-Jahre-Rhythmus

Von HEINER KLINGE

In genau zwölf Jahren, am 1. Juli 1997, fällt die britische Kronkolonie Hongkong an China zurück. Dieser Termin steht nach der Ende Mai erfolgten Ratifizierung der zwischen Peking und London ausgehandelten „Gemeinsamen Deklaration zur Hongkong-Frage“ nun endgültig fest. So kurz diese Frist bis zum Wechsel der Souveränität auch sein mag, so versetzt dies aber kaum einen Bewohner des „Hafens der Dufte“ in Torschlusspann. Am wenigsten die Unternehmer, die so denken wie Daniel Lawrence von der Entwicklungsbehörde des Territoriums: „Hongkong hat eine eigene Zeitrechnung. Wir rechnen hier nicht nach Generationen, sondern nach Investitionen. Hier zählt allein der Zeitraum, in dem aus einer Investition Gewinn wird. Die Faustregel Hongkongs sagt, daß dieser Zeitraum sechs Jahre beträgt.“

An diesem grundlegenden Optimismus konnte auch die Tatsache nichts ändern, daß in der ersten Juni-Hälfte Hongkongs viergrößte Privatbank die Overseas Trust Bank, überraschend Pleite machte, was zu einem vorübergehenden Kurssturz an der Börse führte. Um eine ernste Krise für den drittgrößten Finanzplatz der Welt abzuwenden, übernahm Hongkongs Regierung dieses Bankstift und garantierte die Sicherheit der 100 000 Kundenkonten. Im Herbst 1983 war bereits die Hang Lung Bank in einer ähnlichen Krisensituation an den Staat übergegangen.

Für Gelassenheit unter den 5,6 Millionen Einwohnern Hongkongs sorgte nicht nur das Versprechen Pekings, nach dem Motto „Ein Land, zwei Systeme“ in diesem Territorium über das Jahr 1997 hinaus das System der freien Marktwirtschaft noch ein halbes Jahrhundert lang nicht anzutasten. Viel stärker wirken die günstigen Perspektiven der neuen Rolle Hongkongs als Drehscheibe zwischen der Welt der Industrieländer und dem ganz und gar auf Modernisierung orientierten chinesischen Subkontinent. Hongkong als Entwicklungstort nach Süchina und als Chinas Vordertür zur asiatisch-pazifischen Welt, das ist keine Vision mehr, sondern beginnende Wirklichkeit.

Hinzu kommt, daß Peking durchaus nicht die Gans schlachten will, die goldene Eier legt. Erwirtschaftet die Volksrepublik China doch rund 40 Prozent ihrer gesamten Deviseneinnahmen auf dem Wege über Hongkong. Pekings Bank of China kontrolliert etwa 40 Prozent des Geldmarktes der Kronkolonie. Die Wirtschaft des Territoriums wuchs 1984 um 9,6 Prozent, und für dieses Jahr sehen die meisten Fachleute ein zweistelliges Wachstum von zehn Prozent voraus. Lediglich das bekannte Börsenunternehmen Vickers da Costa schätzt das zu erwartende Wachstum auf höchstens sieben Prozent.

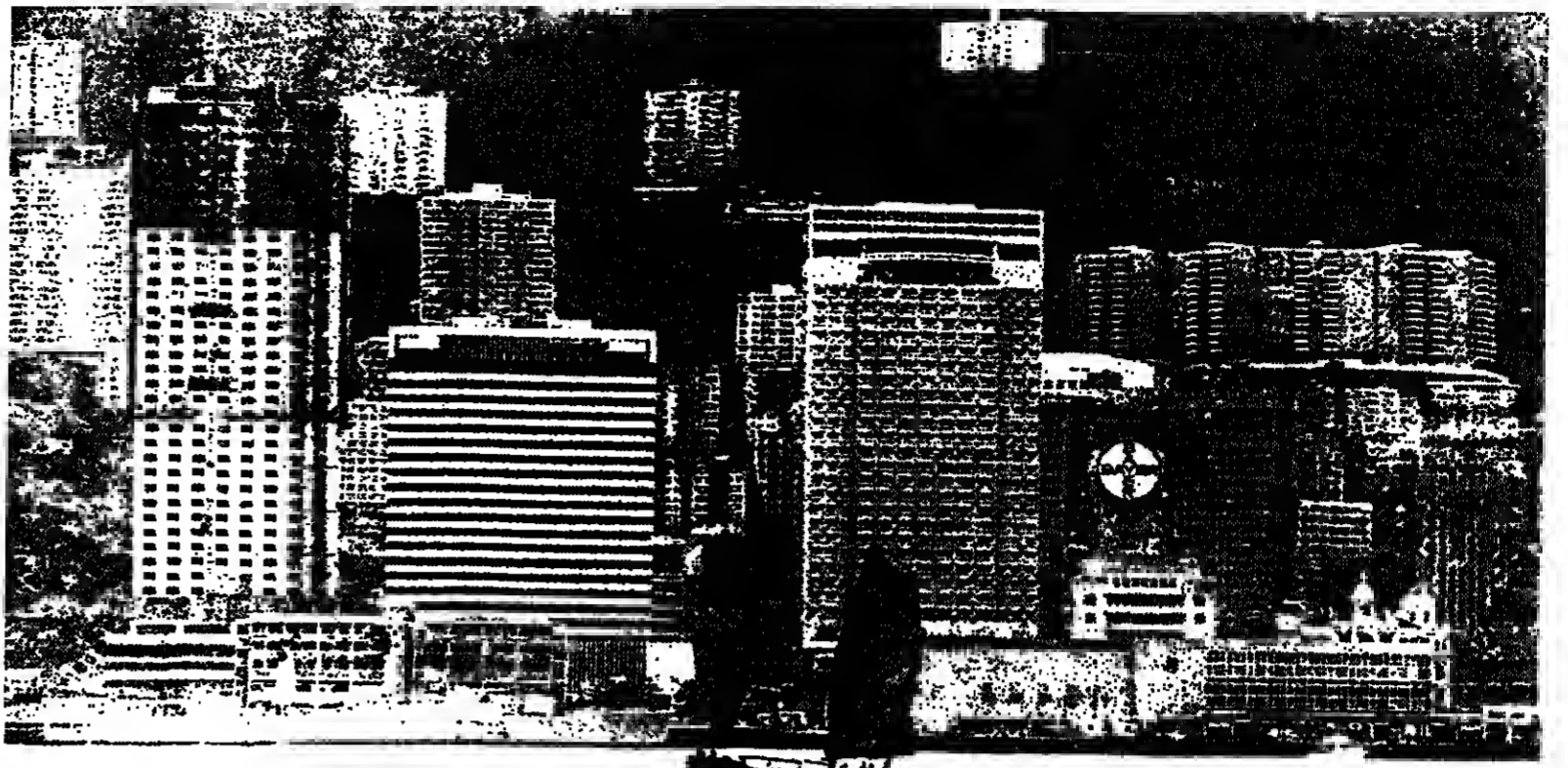
Sowohl die Börse als auch der Immobilienmarkt vermitteln den Eindruck, daß es konjunkturell glänzend geht. Vor allem die Bauwirtschaft kann im Rahmen des Immobilienbooms mit rasch weiter steigenden Aufträgen rechnen. Der spektakulärste Ausdruck dieses Baubooms ist die jüngste markante Veränderung der Skyline auf der Insel Hongkong. Blickt man von der 1880 in britischen Besitz übergegangenen Halbinsel Kowloon (Neun Drachen) hinüber zu der schon 1842 „auf ewig“ dem Kaiser von China entrisenen Insel Hongkong (Dufthafen), so kann man das bis zu den Wolken aufsteigende „Tor zum 21. Jahrhundert“ zwischen den anderen Büro- und Hoteltürmen dieser an Manhattan erinnernden City gar nicht übersehen. „Exchange Square“ (Börsenplatz) lautet der eigentliche Name dieses Riesentouristik- und Geschäftszentrums, in dessen unteren Etagen noch in diesem Jahr die vier einheimischen Wertpapierbörsen unter einem Dach vereinigt werden.

Dieser Wolkenkratzer erinnert mit seinen beiden 52 Stockwerke umfassenden Hochhäusern an den Turmbau zu Babel. Ein drittes Hochhaus mit 32 Stockwerken kommt in einer zweiten Bauphase noch hinzu. Der American Club hat im Exchange Square zwei Penthouse-Etagen gekauft. Die übrigen Räumlichkeiten sollen vermietet werden - fast 150 000 Quadratmeter Nutzfläche, außer den von der Börse beanspruchten 2500 Quadratmetern.

Für solides Wohlergehen spricht die Tatsache, daß in Hongkong pro Kopf der Bevölkerung immer noch so viel französischer Cognac wie nirgendwo sonst in der Welt getrunken wird. Zwar lebt dort rund ein Fünftel der Bevölkerung nahe dem Existenzminimum oder darunter, doch gibt es in Hongkong auch rund 3000 Multimillionäre. Auf dem nicht übermäßig langen Straßennetz der Kolonie fahren zahlreiche Mercedes-Benz der höchsten Klasse und prozentual die meisten Luxuskarossen der Marken Bentley und Rolls-Royce.

Madame Brenda Chau, Gattin des Milliardärs Kai-bong Chau, kann sogar je nach Gemütslage zwischen einem rosaroten und einem goldenen Rolls-Royce auswählen. Leute wie sie sind natürlich für alle Unwägbarkeiten gewappnet, die das Jahr 1997 mit sich bringen könnte. Sie verfügen nicht nur über den Paß eines Landes. Ihr Vermögen ist nicht allein auf Hongkong konzentriert, sondern über die USA, Japan, Westeuropa, Singapur oder Australien verstreut. Das Beispiel gab Jardine-Matheson, der Clan und die Firma, die Hongkong 150 Jahre lang beherrschten: Schon vor einem Jahr verlegte dieser Konzern den Sitz seiner Holding von Hongkong auf die Bermudas. Ein Schritt, den der „Hongkong Standard“ voller Entrüstung mit der Bemerkung quittierte, es sei, als ob die Queen nach Australien emigriere.

Sogar ein Mitglied des Legislativen Rates von Hongkong gründete ein Auswanderungsbüro. Seinen Versuch, die Furcht mancher Hongkonger vor dem Aufgesaugtwerden durch Rotchina geschäftlich auszunutzen, begründete Herr Lo mit dem Bestreben, die Stabilität und den Wohlstand Hongkongs ausgerechnet durch die Exilierung aller unzufriedener Mitbürger aufrechtzuerhalten. Aufrechtiges Bemühen um einen möglichst reibungslosen Übergang des Territoriums von der britischen zur chinesischen Souveränität ist eher von der zehnköpfigen gemeinsamen Kontaktgruppe beider Länder zu erwarten, die zwischen dem 22. und 25. Juli erstmals in London zusammentritt.



Unbeeindruckt von politischen Zeitläuften setzt die Hafenstadt Hongkong auf den Handel

FOTO: DIE WELT

Kwai Chung prunkt mit seinen Containern

Hongkong besitzt wie San Francisco und Rio de Janeiro einen der vollkommensten Naturhäfen der Welt. Er ist auch einer der leistungsfähigsten und leistungsfähigsten: Jedes Jahr machen rund 12 000 Schiffe an den Kais fest. Rund 44 Millionen Tonnen Güter jeder Art werden umgeschlagen. Nach Rotterdam und New York ist Hongkong der größte Containerhafen der Welt.

Prunkstück ist der Hafen Kwai Chung. Hongkongs Containerhafen soll 1990 das doppelte Umschlagvolumen von 1984 verkraften können. Dafür wird der Hafen seit 1983 ausgebaut. Das Programm sieht eine Vergrößerung um 25 Hektar in einer ersten Ausbaustufe vor. Weitere Liegeplätze zu den bisher vorhandenen sechs entstehen. Der Clou der Erweiterungsvorhaben ist ein sechsstöckiges Lagerhaus: Container bis zu 40 Fuß Länge können per Lastwagen in

jedes Stockwerk transportiert werden. Zwei auf- und eine absteigende Fahrbahn, von der aus alle Etagen bis zum Dach von diesen Zügen angefahren werden können, machen dieses Gebäude einmalig. Das Dach bietet einen zusätzlichen Parkraum für 400 Lastkraftwagen und Container; 2500 Container können in einem unterirdischen 20 Meter hohen Lager gestapelt werden.

Well die Häfen in der Volksrepublik China nur sehr langsam dem Containerverkehr erschlossen werden, wird ein Großteil der Waren für die Volksrepublik über Hongkong umgeschlagen. So war eine Begründung für die rasante Erweiterung des Containerterminals Kwai Chung die Erwartung, daß sich diese Investition auch nach 1997 auszahlen wird. Denn nämlich, wenn die Ladungsströme ungehindert über Hongkong ins Reich der Mitte fließen werden.

„Alle Chinesen blicken heute auf diese Stadt“

Wer in Hongkong mit „einheimischer“ Währung zahlt, begleicht seine Rechnung mit Geldnoten der Hongkong and Shanghai Bank. Nichts dokumentiert deutlicher die Rolle, die dieses Geldinstitut in der Kronkolonie und in Asien einnimmt. In früheren Jahren besorgte die Bank die Notenausgabe in einigen asiatischen Ländern. Das geht zwar der Vergangenheit an, doch ohne die Hongkong Bank laufen auch heute nur wenige Geschäfte in dieser Region.

Die Hongkong and Shanghai Bank wurde 1864 gegründet. Schon ein Jahr später war sie in China und London mit Zweigstellen vertreten. Sofort darauf folgte Japan, und 1887 war sie die erste Filiale einer britischen Bank in New York. 1889 eröffnete das Institut auch seine erste Deutschland-Repräsentanz in Hamburg. Seit 1974 unterhält die Bank auch eine Niederlassung in Frankfurt. In China spielte die Hongkong Bank vor der Revolution eine führende Rolle bei der Finanzierung des Eisenbahnsystems und der Häfen.

Während der japanischen Besetzung Hongkongs wurde der Hauptstabs nach London verlegt. Nach 1945 kehrte das Management zurück. Infolge der Machtübernahme durch Mao Tsetung in Peking wurden alle Büros in der Volksrepublik geschlossen, mit einer Ausnahme: Shanghai blieb geöffnet. Heute hat diese Filiale einen entscheidenden Anteil an den China-Aktivitäten. Inzwischen wurden Repräsentanzen auch in Peking, Shenzhen, Xiamen, Kanton und vor kurzem auch in Wuhan eröffnet. 1969 erwarb die Bank die Mercantile Bank Ltd., um sie 1984 wieder an die Citibank zu verkaufen.

Die Hongkong and Shanghai Bank verfügt heute über eine Vielzahl von weitgefächerten Beteiligungen in Banken, Versicherungsgesellschaften, Leasing-Unternehmen und anderen Unternehmen, darunter auch der Airline Cathay Pacific. Mit einem konsolidierten Bilanzvolumen von 61,6 Milliarden US-Dollar und haftenden Mitteln von 2,7 Milliarden US-Dollar (31. 12. 1984) zählt das Institut heute zu den 20 größten Banken der Welt. Die Gruppe verfügt weltweit über 1100 Niederlassungen in 55 Ländern und beschäftigt 45 000 Mitarbeiter. Das Aktienkapital von umgerechnet 914 Millionen US-Dollar wird von 166 000 Aktionären gehalten.

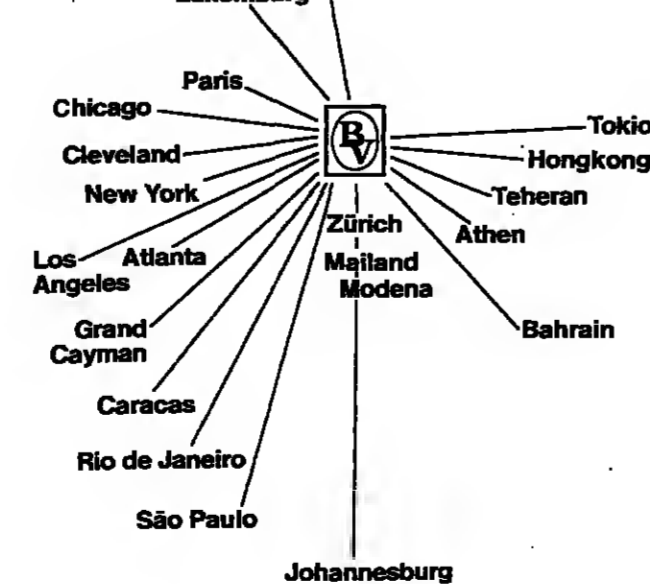
Zum Erfolg der Bank trug ein Engländer wesentlich bei: Michael Sandberg. Der heute 57jährige leitet die Bank seit 1977. Der ehemalige britische Indien-Offizier besuchte im April '85 seine Niederlassungen in Hamburg und Frankfurt. In Hamburg sprach für die WELT Ursula Schmelz mit Michael Sandberg und dem Leiter der Hamburger Hongkong und Shanghai Bank, Christian Lemmerich.

WELT: Welche Bedeutung hat Ihre Bank für den Außenhandel? Sandberg: Wir sind die älteste ausländische Bank in der Bundesrepublik Deutschland. Wir operieren seit über 100 Jahren hier, unser Hauptgeschäft ist die Finanzierung von Außenhandelsgeschäften mit China und den Ländern im südostasiatischen Raum.

WELT: Wie sehen Sie Ihre Rolle im zukünftigen deutsch-chinesischen Handel? Sandberg: Der Boom in den deutsch-chinesischen Handelsbeziehungen wird unser Geschäft ohne Zweifel intensivieren. Wir sind die erste Bankadresse in Fernost; ich sehe optimistisch in die Zukunft. WELT: Vielleicht zu euphorisch? Sandberg: Die Erwartungen sind sicherlich bei einigen zu hoch. Für den Handel mit China braucht man Geduld, Geduld, Geduld. Es muß für eine relativ lange Zeit ziemlich viel Geld investiert werden, bevor ein positives Ergebnis erreicht wird. Vielen Firmen wird die Puste ausgehen. Lemmerich: Hongkong ist ja nicht nur eine Devisenquelle für die Volksrepublik China. Schon heute spielt die Kronkolonie in zunehmendem Maße eine wichtige Rolle bei dem Transfer von Technologie und Know-how nach China. Hier kann unser Institut fundiert beraten, wir sind erstrangig im Geschäft, und hier sehen wir auch gute Chancen für die deutsche Wirtschaft. Hongkong ist der ideale Platz für die Vermittlung von Dienstleistungen wie Übersetzen, Büroarbeiten, Agenturberatungen und anderes mehr.

„Bayerische Vereinsbank. Auch in Hongkong sind wir für Sie da.“

Fernost und Südostasien rücken immer stärker in das Blickfeld Europas. Für die wirtschaftliche Zusammenarbeit sind direkte Präsenz und Marktkenntnis wichtige Voraussetzungen. Die Bayerische Vereinsbank verfügt in Tokio über eine Filiale sowie über eine Fernost-Repräsentanz. In Hongkong, einem wichtigen Wirtschafts- und Finanzzentrum Südostasiens, arbeitet ebenfalls ein Repräsentanzbüro der Bayerischen Vereinsbank. Bedeutung hat dieser Standort auch für den Technologie-Transfer zur Volksrepublik China. Zahlreiche Kontakte wurden geschaffen und erweitert, z.B. durch Beteiligungen an



der TECHNOGERMA in Peking, der Deutschen Industrie-Ausstellung INDOGERMA in Djakarta, der GERMINEX in Kuala Lumpur und der Deutschen Leistungsschau in Tokio. Auch auf der China-Ausstellung „Wirtschaftspartner Bayern“, Herbst '85 in Qingdao, wird unsere Bank vertreten sein. Mit einer Konzernbilanzsumme von über 124 Mrd. DM ist die Bayerische Vereinsbank ein leistungsfähiger Partner für Aufgaben jeder Größenordnung. Durch individuelle Beratung gerade auch für die mittelständische Wirtschaft. Was liegt näher, als mit den Fachleuten der Vereinsbank einmal über Fernost und Südostasien zu sprechen.

Bayerische Vereinsbank AG Regional Representative Office 3/F., St. George's Building Ice House Street, Hongkong Telefon 5-255 258, Telex 64 838 bv hkg hx Bayerische Vereinsbank AG Zentrale Auslands-Geschäft Kardinal-Faulhaber-Straße 1 8000 München 2 Telefon (089) 2132-5987, Telex 52106-0 bvmd BAYERISCHE VEREINSBANK AKTIENGESELLSCHAFT

TOURISMUS / Alle Herrlichkeit

In Stanley an den Strand

Alle Herrlichkeit auf Erden, so die rührselige Hollywood-Verfilmung des gleichnamigen Romans von Han Suyin, breitet sich vor dem Besucher der Insel Hongkong aus...

Ob am Tage oder bei Nacht - der Rundblick von der Aussichtsplattform ist atemberaubend. Allerdings muß man gutes Wetter haben.

Überaus eindrucksvoll ist auch die Skyline von Hongkong und Kowloon von einem Fährschiff im Hafen aus betrachtet.

Wer mehr Zeit erübrigen kann und sich an Bord einer Dschunke bei einer kühlen Brise erfrischen möchte, der kann ein- und mehrstündige Hafen-Rundfahrten unternehmen.

Inmitten der hektik des geschäftstüchtigen Hongkong wirken die wenigen Riksha-Fahrer, von denen einige am Terminal der Star Ferry auf der Insel anzutreffen sind...

Mit den Bussen, die zumeist eigene Fahrbahnen im dichtesten Verkehr haben, kommt man oft schneller voran als im Taxi.

fen, die an die Grand Corniche an der Riviera erinnern.

Stanley ist ein kleiner Ort an der Südküste von Hongkong Island. Es gibt dort herrliche Badestrände, vor allem aber einen bunten Markt...

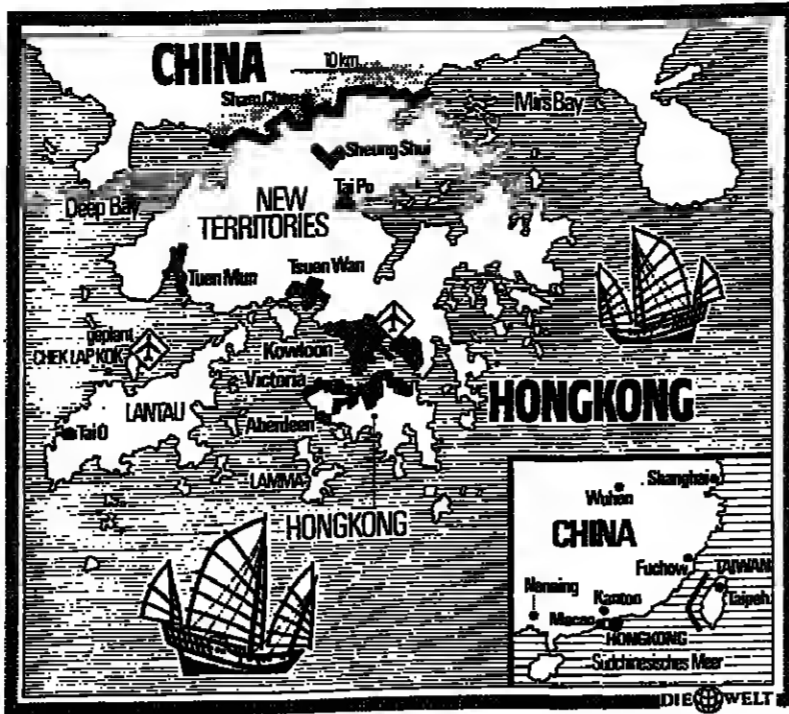
Ein Gewimmel von Hausbooten findet man bei der kleinen Stadt Aberdeen, wo auch große Restaurantschiffe wohl alle Arten der chinesischen Küche bieten.

Beliebte Ausflüge werden nach den Inseln Lantau und Cheung Chau unternommen. Die erstere ist größer als Hongkong, hat Spazierwege durch Teegärten und birgt ein buddhistisches Kloster.

Ein Abstecher nach Macao, der Enklave unter portugiesischer Verwaltung an der Mündung des Perlfusses, sollte kein Hongkong-Besucher missen.

Wer dem Rummel der Spielhöllen und der eindeutig-zweideutigen Esblissements entgehen will, findet in der portugiesischen Besitzung vielerlei lohnende Ziele - Bauten im lustranischen Barock, alte Parks und prächtige Uferpromenaden.

Zurück in der Kronkolonie: Wie kaum woanders in der Welt gibt es hier so viele erstklassige Restaurants auf so engem Raum.



DEMOKRATISIERUNG / Sir Edwards Posten

Nurmehr Galionsfigur

Sir Edward Youde, der Gouverneur Ihrer Britannischen Majestät in der Kronkolonie, steht formell auf verlorenem Posten - und dazu mußte er von Amts wegen wesentlich beitragen.

Seit er vor drei Jahren nach Hongkong kam, hatte der Karrierediplomat eine wichtige Rolle bei den Verhandlungen mit Peking, die zum Abkommen über die Rückgabe dieser Besitzung an die Volksrepublik China im Jahre 1997 führten.

Der Abbau britischer Macht in Hongkong setzt aber schon jetzt ein. Im Zuge der Demokratisierung gehen immer mehr Befugnisse des bisher nahezu autoritären Gouverneurs an den Legislativrat und an den Regierungsausschuss über.

Früher tagte der Regierungsausschuss höchstens einmal in der Woche. Neuerdings gibt es drei, manchmal auch vier Sitzungen. Die Stellung des Gouverneurs tritt dabei immer mehr in den Hintergrund, aus dem Statthalter wird eine Galionsfigur.

Peking operiert mit der Formel vom „gangren schigang“, was so viel bedeutet wie „Die Leute von Hongkong bestimmen in Hongkong“.

Bisher bestanden der Regierungsausschuss, der einem kleinen Kabinettsrat gleicht und geheim berät, sowie der Legislative Rat, der andeutungsweise einem Parlament entspricht, aus Amtsträgern und vom Gouverneur ernannten Einzelpersonen.

Die Änderungen werden nun allmählich eingeleitet. „Politische Stabilität ist das oberste Gebot“, erklärte der Gouverneur, „besonders in kritischen Zeiten“.

Peking hat gelegentlich signalisiert, daß es sich an solche politischen Reformen nicht gebunden fühlt. In Hongkong selbst will man unter allen Umständen vermeiden, daß es in Wahlkämpfen zu Auseinandersetzungen zwischen Kräften kommt, die für die Volksrepublik und für Nationalchina eintreten.

WIRTSCHAFTS- UND STEUERSYSTEM

Basis für's Chinageschäft

Das sehr liberale Wirtschaftssystem mit minimalen staatlichen Eingriffen und die arbeitsame Bevölkerung - heute etwa 5,3 Millionen, davon 98 Prozent chinesischer Abstammung - haben Hongkong zu einer idealen Basis für das Chinageschäft gemacht.

- die geographische Lage, direkt vor den 1980 gegründeten „Special Economic Zones“, den wohlhabendsten Teilen Chinas;
● Hongkong bietet ausgezeichnete Verkehrsverbindungen in alle Welt und ist heute der drittgrößte Container-Umschlagplatz;
● neben zahlreichen international tätigen Handelshäusern und Banken vieler Länder, haben auch eine Reihe chinesischer Unternehmen und Banken eine Vertretung oder Niederlassung in Hongkong;

Für den Geschäftsmann gibt es wenige Alternativen zu Hongkong, um das Chinageschäft zu bearbeiten. Taiwan und Südkorea scheiden meist aus politischen Gründen aus.

Die in China selbst etablierten ausländischen Unternehmen können nur beschränkt agieren. Sie müssen mit hohen Kosten und staatlichen Restriktionen leben.

Der Transithandel von Hongkong nach China stieg 1984 um etwa 130 Prozent auf über 11,2 Milliarden Mark. Um fast den gleichen Betrag, nämlich um 11,3 Milliarden Mark, was einem Anstieg von 43 Prozent entspricht, weitete sich der Transithandel von China nach Hongkong aus.

Mögliche Rechtsformen für eine in Hongkong ansässige Gesellschaft sind:
● die Private Limited Company,
● die Repräsentanz,
● das Zweigbüro.

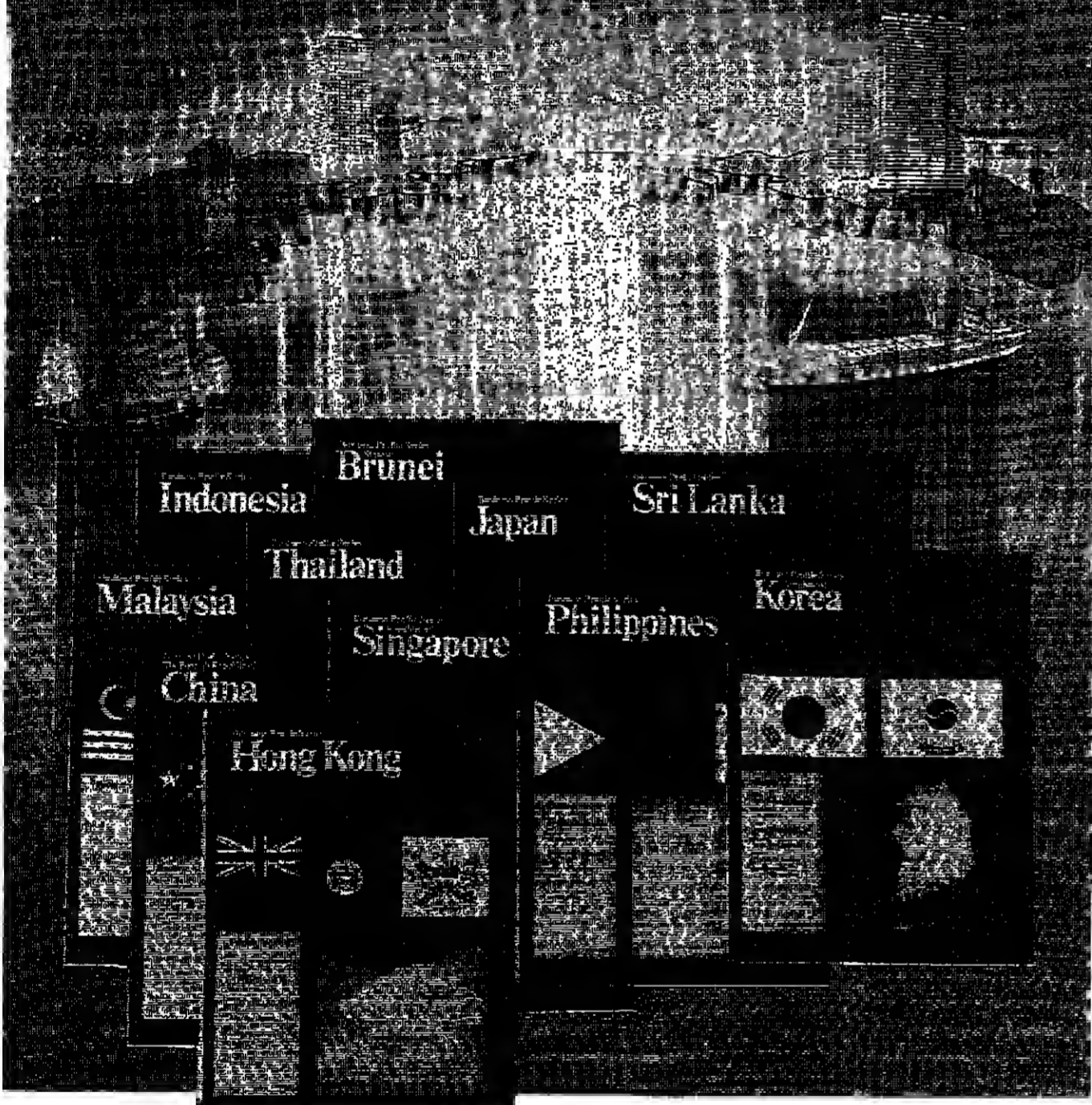
Die Private Limited Company ist im wesentlichen mit einer GmbH zu vergleichen und unterliegt den Bestimmungen der Companies Ordinances, die den englischen Companies Acts entsprechen. Jede Private Limited Company (Ltd.) muß mindestens zwei Geschäftsführer haben, gleich welcher Nationalität und unabhängig von deren Wohnsitz.

Das Zweigbüro tätigt im Namen der Muttergesellschaft Geschäfte. Das Steuersystem in Hongkong besteht aus drei Gruppen:
● Der Körperschaftsteuer, welche auf in Hongkong erwirtschaftete Gewinne erhoben wird. Der Steuersatz beträgt 18,5 Prozent.

Die Repräsentanz beschränkt sich auf eine vermittelnde Rolle zwischen der Muttergesellschaft und dem jeweiligen Geschäftspartner. Sie bezieht außer der Kostenersatzung durch die Muttergesellschaft keinerlei Einkommen. Die Repräsentanz unterliegt einer Meldevorschrift beim Register of Companies, dem Äquivalent des Handelsregisters. Neben den für die Hongkong Limited geltenden Vorschriften, ist die Nennung einer autorisierten Person in Hongkong erforderlich, sowie die jährliche Vorlage der Bilanz der Muttergesellschaft.

AUF EINEN BLICK

FLÄCHE Hongkong umfaßt die Inseln Hongkong, Lantau und die Halbinsel Kowloon mit einem Teil des Hinterlandes. Gesamtfläche: 1045 Quadratkilometer. BEVÖLKERUNG Ca. 5,5 Millionen Einwohner. STÄDTE Victoria (Hauptstadt) auf der Insel Hongkong mit Vororten über 1 Million Einwohner, Kowloon ca. 1,6 Millionen Einwohner. SPRACHE Amtssprache ist Englisch. Umgangssprache Englisch und Kantonesisch. In Geschäften, Hotels und den meisten Restaurants wird Englisch so weit verstanden, daß man sich ohne Schwierigkeiten verständigen kann.



Entdecken Sie neue Geschäftsmöglichkeiten.

Wenn Sie in Südostasien tätig werden wollen, sollten Sie zuerst mit der HongkongBank sprechen. Wir haben eine mehr als hundert-jährige Erfahrung im internationalen Bankgeschäft...

Mit mehr als 1.000 Niederlassungen in 55 Ländern, schwerpunktmäßig im Mittleren und Fernen Osten, in Europa und auf dem amerikanischen Kontinent, bietet Ihnen die HongkongBank ein Spektrum von Bankdienstleistungen...

HongkongBank logo and address information: Marine Midland Bank - Hongkong Bank of Canada - The British Bank of the Middle East - Hang Seng Bank Limited - Wardsley Limited - Wardsley London Limited. Fast decisions. Worldwide.

KONSOLIDiertes GESCHÄFTSVOLUMEN AM 31. DEZEMBER 1984: US\$61 MILLIARDEN

Textil-Importeure

M. R. SIMAK AGENCY LTD. Unit 6, 7 & 8, 12/F Tower A, HUNG HOM Commercial CENTRE 37-39 Ma Tau Wai Road HUNG HOM Kowloon HONG KONG. Fax: 852-123-4372, Tel: 3-24 24 10

FAIRLY INDUSTRIES LIMITED Video-Cassetten: E-60, E-120, E-180, E-60HG, E-120HG, E-180HG, V-C's MC-Cassetten: Normale Position 120 µEQ (FD-, HD-Qualität) High Position CrO2 70 µEQ (HC-Qualität) Metal Position 70 µEQ (MA-Qualität) C-O's und Reinigungscassetten

DEW POINT INTERNATIONAL LTD. Schulungsinstitut - Unternehmensberater - Arbeitsvermittlung

Eine Unternehmensberatungs-Gesellschaft in deutschem Besitz, die von einem Team hoch spezialisierter europäischer und asiatischer Fachleute geführt wird. Wir bieten Ihnen

- Handelsdaten - Mitarbeiterschulung/ Weiterbildung
- Marktanalysen - Übersetzer und Dolmetscher
- Mitarbeiter - Büro-/Sekretariatsdienste

für sämtliche Geschäfte, die Sie in Hongkong und der Volksrepublik China abwickeln.

Room 522, Ocean Centre, Tsimshatsui, Kowloon. Tel. 3-69 11 51-5, Telegramm DEW-POINT Hong Kong.

Handwritten signature or stamp at the bottom of the page.

SWIRE GROUP / Erfolgsstory eines britischen Handelshauses in der Kronkolonie

Die Familie schweigt und wartet ab

Das einstmalige imposante „Swire House“ auf Hongkong-Insel ist heute längst umgeben von neuen und viel höheren Hochhausgiganten...

In den letzten Jahren von einer hochgeschätzten innerasiatischen Fluggesellschaft zu einer Langstreckenlinie entwickelt, die seit einem Jahr auch die Route Hongkong-Frankfurt-Hongkong bedient.

Seit 1979 wurden fünf Produktionsstätten für Kassetten in China eingerichtet, und es gibt Kooperationsverträge wie das Joint-Venture SCAT (South China Aero Technology Ltd.) im Luftfahrtbereich...

Doch Glanz und Glamour, imposante Empfangshallen und schickes Interieur gibt es im Swire House nicht - mit britischem Understatement zeigt allenfalls die holzgetäfelte Gediegenheit der „Private Offices“...

Die fünf „Divisions“, aus denen „Swire Pacific“ heute besteht, sind im Verlauf des letzten Jahrhunderts fast zwangsläufig entstanden. Dem „Handel“ folgte „Schiffahrt, Werften und Off-shore-Services“...

Optimistische Chancen für das China-Geschäft. Koordiniert werden all diese Aktivitäten von Swires eigenem „China Office“, das seit knapp sieben Jahren besteht...

In der Öffentlichkeit allerdings wird nur gesagt und gezeigt, was gesagt und gezeigt werden muß - profilieren um jeden Preis wollten sich die Swires nie, und das hat sich auch im Zeitalter der Imagekampagnen und der Unternehmenskommunikation kaum geändert...

„Swire Bottlers“ beherrscht den Soft-Drink-Markt Hongkongs mit der Lizenz für alle Coca-Cola-Produkte und hat auch zwei Niederlassungen in den USA...

Bis es soweit ist, wird er bei seinen Besuchen im Land versuchen, ein „Lau Paynau“ zu werden. Das heißt „alter Freund“, und nur zu einem solchen werden die Chinesen wirklich vertrauensvolle Beziehungen aufbauen...

Eine Fluggesellschaft auf Milliarden-Kurs

Dennoch - bei so viel, wenn auch unpektulärem Erfolg bleibt ein solides Image nicht aus. David Bell: „Die Leute sagen - es ist Swire, dann muß es gut sein, auch wenn es ein bißchen teuer ist.“

Sogar im Immobilienmarkt, der in der Zeit vor der Unterzeichnung des britisch-chinesischen Abkommens schwierig und instabil war, was spektakuläre Verluste und Bankrotte zur Folge hatte, konnte „Swire Properties“ immer noch Gewinne erzielen.

Daß er ziemlich gut Mandarin spricht - täglich kommt ein Lehrer für eine Stunde in sein Büro - läßt er seine Gesprächspartner dort allerdings niemals wissen, sondern erscheint immer mit Dolmetscher. Man muß ja auch nicht gleich alle Fähigkeiten an die große Glocke hängen.



Hongkong hält auch durchaus kindliche Szenen bereit, hier die Landschaft in den New Territories nahe der chinesischen Grenze

HONGKONG TRADE DEVELOPMENT COUNCIL / Arbeiten am Image

Lydia Dunn auf Goodwill-Tour

Das Zentrum der weltwirtschaftlichen Aktivitäten verlagert sich zusehends vom Atlantik zum Pazifik, nicht zuletzt, weil China sich immer deutlicher anschiebt, wieder in die internationale Weltwirtschaftsgemeinschaft zurückzukehren.

Das ist auch das Ziel der zehnköpfigen Handelsdelegation, die sich unter der Leitung der Vorsitzenden des HKTDC, Lydia Dunn, vom 19. bis 29. Juni in der Bundesrepublik Deutschland aufhält.

USA, Japan und China Hongkongs viertgrößter Handelspartner. Die Organisation von Handelsmissionen von und nach Hongkong für Wirtschaftsverbände und Handelsorganisationen ist eine der vorrangigen Aufgaben des HKTDC.

Messezentrum für Asien

Mit dem ersten Spatenstich im Dezember vergangenen Jahres begannen in Hongkong die Bauarbeiten zum größten Messe- und Kongresszentrum in Asien.



HONGKONG: DER SCHLÜSSEL ZU ASIEN

In der ganzen Welt gilt Hongkong heute als eines der wichtigsten Produktions- und Exportzentren. Wußten Sie aber auch, daß dieser dynamische Handelsplatz eine entscheidende Rolle auf dem Importsektor spielt?

1984 beispielsweise erreichten Hongkongs Gesamtimporte den erstaunlichen Gegenwert von 85,5 Milliarden D-Mark, wobei der Importanteil aus der Bundesrepublik Deutschland 2,11 Milliarden D-Mark betrug.

Hongkongs Importe aus der Bundesrepublik Deutschland gingen quer durch alle Produktgruppen: angefangen bei qualitativ hochwertigen Haushaltswaren bis hin zu neuesten High-Tech-Datenverarbeitungsgeräten und vielem anderen mehr.

Trotzdem gibt es noch immer weite Bereiche, in denen deutsche Geschäftsleute ihre Exporte in diesen Teil der Welt steigern könnten. Denn Hongkong ist nicht nur der Schlüssel zu den rasch wachsenden Märkten Südostasiens, sondern darüber hinaus das Sprungbrett zur Volksrepublik China.

Das Hong Kong Trade Development Council, Hongkongs offizielle Handelsförderungsorganisation, kann Sie und Ihr Unternehmen beim Aufbau neuer Geschäftsbeziehungen entscheidend unterstützen.

Wir können Ihnen den direkten Kontakt zu allen wichtigen Entscheidungsträgern in Hongkong vermitteln. Rufen Sie uns noch heute an oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung, und Sie werden feststellen, daß Hongkong tatsächlich der Schlüssel zu Asien ist.

Unser Service ist kostenlos - Ihrem Unternehmen bieten sich fast unbegrenzte Möglichkeiten.

Ullmenstraße 49, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 0 69 / 72 18 55, Telex 414 705 cofra d

Hansastraße 1, 2000 Hamburg 13, Tel. 040 / 41 74 22, Telex 214 352 conha d

HK DTC Hong Kong Trade Development Council Promoting Hong Kong business worldwide

Head Office: Great Eagle Centre, 31/F., 23 Harbour Road, Hong Kong, Tel. 5-8 33 43 33, Telex 73595 conhk hx

Weitere Büros in: Amsterdam · Frankfurt · Hamburg · London · Manchester · Paris · Wien · Zürich · Mailand · Stockholm · Chicago · Dallas · Miami · Los Angeles · New York · Toronto · Panama · Sydney · Tokio · Osaka · Athen · Barcelona · Dubai · Abidjan · Jamaika

Verkäufe belasteten Aktienmarkt

Abbröckelnde Notierungen nach Indexrekorden der Vorwoche
DW - Starke Gewinnmitnahmen des teilweise erheblich angelaufenen Bereiches, nicht zuletzt aber auch der inländischen Privatbankwirtschaft...

Ausnahmen von der abbröckelnden Tendenz waren vor allem bei dem am Freitag etwas verunsicherten Wert des Volkswagenbereiches zu finden. Hier gewann Vw etwa fünf DM und RWE-Stämme, bei denen die große Substanz, wie die gute Dividendenrendite sowie Gerüchte um eine Aufgliederung des Industrieteilungsbereiches bedingten...

Fortlaufende Notierungen und Umsätze. Table with columns for Aktien-Umsätze, Inland, DM-Anleihen, Ausländische DM-Anleihen, and various stock indices.

Inland. Table listing various stocks and their prices/changes.

DM-Anleihen. Table listing German government bonds and their yields.

Ausländische DM-Anleihen. Table listing foreign government bonds in DM.

Freiverkehr. Table listing free market transactions and prices.

Goldminen. Table listing gold mining stocks and their prices.

Devisen und Sorten. Table listing exchange rates and various currencies.

Optionshandel. Table listing options trading data and market conditions.

Devisenmärkte. Table listing foreign exchange market data.

Ungeregelt Freiverkehr. Table listing irregular free market transactions.

Ungeregelt DM-Anleihen. Table listing irregular DM government bonds.

Ungeregelt Ausländische DM-Anleihen. Table listing irregular foreign DM government bonds.

Ungeregelt Devisenmärkte. Table listing irregular foreign exchange market data.

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page.

stg. 25. Juni 1985
andert
Perfekte
Paris
dney

Warenpreise - Termine

Mit leichten Gewinnen schlossen am Freitag die Gold-, Silber- und Kupfermärkte an der New Yorker Comex. Schwächer gingen Kaffee und Kakao aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte	
Wheat Chicago (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	329,50 329,50
Sept.	327,75 327,75
Dez.	329,50 329,50
Umsatz	329,50 329,50
Wheat Winnipeg (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	218,50 218,50
Sept.	218,50 218,50
Dez.	218,50 218,50
Umsatz	218,50 218,50
Maize Chicago (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	274,00 274,00
Sept.	274,00 274,00
Dez.	274,00 274,00
Umsatz	274,00 274,00
Soja Chicago (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	122,20 122,20
Sept.	122,20 122,20
Dez.	122,20 122,20
Umsatz	122,20 122,20
Gerst Chicago (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	147,00 147,00
Sept.	147,00 147,00
Dez.	147,00 147,00
Umsatz	147,00 147,00
Kaffee	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
Kakao	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00

Öle, Fette, Tierprodukte	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
Schmalz	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
Eier	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00

Wolle, Fasern, Kautschuk	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
Kautschuk	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00

Zinn-Preis Penang	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
Deutsche Aluminiumlegierungen	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
Edelmetalle	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
New Yorker Metallbörsen	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00
Londoner Metallbörsen	
New York (Std.)	21. 6. 21. 6.
Jul	141,00 141,00
Sept.	141,00 141,00
Dez.	141,00 141,00
Umsatz	141,00 141,00

Am 21. Juni 1985 verstarb im 76. Lebensjahr nach schwerer Krankheit der Präsident des Niedersächsischen Landtages

Bruno Brandes

Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
Inhaber der Niedersächsischen Landesmedaille

Der Verstorbene gehörte dem Landtag seit 1963 an. Von 1963 bis 1978 war er Vorsitzender des Landtagsausschusses für Rechts- und Verfassungsfragen, von 1965 bis 1970 und von 1976 bis 1982 Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und seit 1982 bis zu seinem Tode Präsident des Niedersächsischen Landtages.

Der Niedersächsische Landtag hat in Bruno Brandes einen mit hohen Gaben ausgestatteten Menschen und eine starke Persönlichkeit verloren, die in außergewöhnlichem Maße das politische Leben des Landes geprägt hat. Sein Leben hat er bis zuletzt in den Dienst am Lande Niedersachsen gestellt. Das Land schuldet ihm dafür Dank.

Heinrich Warnecke
Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages

Hannover, den 21. Juni 1985

Trauerfeier am Dienstag, dem 25. Juni 1985, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Holmkinden-Altendorf. Anschließend Beisetzung.

Die CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag betrauert den Tod von Landtagspräsident

Bruno Brandes

Träger des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
Inhaber der Niedersächsischen Landesmedaille

Seit 1963 gehörte er als Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages unserer Fraktion an, davon fast 12 Jahre als deren Vorsitzender.

Die CDU-Fraktion dankt dem Verstorbenen für seine Arbeit und seine unbestreitbaren Leistungen für das Land Niedersachsen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag
Dr. Werner Remmers
Fraktionsvorsitzender

Dr. Paul H. Schultz

Mein geliebter Mann, unser lieber gütiger Vater und Großvater ist nach einem erfüllten Leben und langem Leiden im 82. Lebensjahr am 20. Juni 1985 von uns gegangen.

In tiefer Trauer
Marianne Schultz geb. Putzenius
Prof. Dr. Klaus-Peter Schultz
und **Gabriele geb. Schuhmacher**
Monika Vormeyer geb. Schultz
und **Prof. Dr. Dieter Vormeyer**
Prof. Helmut C. Schultz
und **Monika geb. Fels**
Angeika Schultz
und **Werner Banfield**
und **12 Enkelkinder**

Saselbergweg 97, Hamburg 65

Trauerfeier am Montag, dem 1. Juli 1985, um 12 Uhr auf dem Friedhof Hamburg-Ohlsdorf, Kapelle 10. Anschließend Beisetzung bei Kapelle 1.

Am 21. Juni 1985 starb im Alter von 75 Jahren der Präsident des Niedersächsischen Landtages, Herr

Bruno Brandes

Rechtsanwalt und Notar

Herr Brandes hat sich als stellvertretender Vorsitzender unseres Aufsichtsrates seit vielen Jahren mit allen seinen Kräften um unser Unternehmen verdient gemacht.

Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Mitarbeiter werden Bruno Brandes ein ehrendes Andenken bewahren.

Studio Hamburg Atelier GmbH

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Jobst Plog

Der Vorsitzende der Geschäftsführung
Dr. Martin Willich

Wir nehmen noch Mitglieder auf!

Golf Club Schloßhotel SCHWÖBBER

(052 81) 20 61

Wer jetzt beiträgt, zahlt keine Spende, keine Umlage, keine Aufnahmegebühren.

18-Loch-Kurzplatz und 18-Loch-Meisterschaftsplatz im Bau.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Waldert, Berlin

Verantwortlich: Werner Knappe

Redaktion: Axel Springer, Matthias Waldert, Berlin

Vertrieb: Axel Springer, Matthias Waldert, Berlin

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer DIE Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

FINANZANZEIGE

DYCKERHOFF ZEMENTWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

Wiesbaden
Wertpapier-Kenn-Nr. 559 100, 559 103

Dividendenbekanntmachung

In der ordentlichen Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 24. Juni 1985 wurde für das Geschäftsjahr 1984 eine Dividende von DM 6,- pro Aktie im Nennwert von DM 50,- beschlossen. Mit der Dividende ist für anrechnungsberechtigte Aktionäre eine Steuerergänzung von DM 3,38 pro Aktie verbunden. Die Dividende wird ab sofort unter Abzug von 25% Kapitalertragsteuer gegen Einsichtnahme des Gewinnmusters Nr. 45 der Stammapakete und Vorzugsaktien bei unserer Gesellschaftskasse sowie bei folgenden Zahlstellen bzw. deren Niederlassungen ausgezahlt:

Dresdner Bank AG, Bank für Handel und Industrie AG, Deutsche Bank AG, Deutsche Bank Berlin AG, Berliner Handels- und Bank für Aktien, Deutsche Genossenschaftsbank, Bankhaus Gebrüder Berthmann, Commerzbank AG, Berliner Commerzbank AG, Wiesbadener Volksbank eG.

Der Abzug der Kapitalertragsteuer entfällt bei solchen Aktionären, die ihr Depotbank eine „Nichtveranlagungsbescheinigung“ das für sie zuzurechnende Einkommen eingereicht haben. In diesem Fall wird auch das Steuererhalten durch die zuzahlende Bank vergütet.

Wiesbaden, den 25. Juni 1985
DER VORSTAND

Zukunft für Futurologen

Eine nicht alltägliche Aufgabe: Als „Pharma-Futurologe“ hören Sie das Gras wachsen, das heißt Sie erkennen therapeutisch relevante Trends aus medizinisch-wissenschaftlichen Schriften und aus anderen weltweiten Informationsquellen. In der Lizenzabteilung eines bedeutenden deutschen Pharmaunternehmens wartet man auf Ihre Mitarbeit, Ihre Erkenntnisse und Empfehlungen.

Dies ist eines von vielen interessanten Stellenangeboten am Samstag, 29. Juni, im großen Stellenanzeigenteil der WELT. Nutzen Sie alle Ihre Berufs-Chancen. Kaufen Sie sich die WELT. Nächsten Samstag. Jeden Samstag.

Am 31. März 1985 kam es in Istanbul zu einem Vertragsabschluss über einen Liefervertrag in Höhe von 15 Millionen Dollar zwischen dem belgischen Unternehmen CMI Cockrell Mechanical Industries (Saratoga, Belgien) und der Türkischen Gesellschaft Enka Insaat Ve Sanayi A. S. Vertragsgegenstand ist die Lieferung von vier Hitz-Rückgewinnungsgeräten die hinter den BDO-Gasturbinen des zur Zeit errichteten 600-MW-Thos-Kombi-Kraftwerks in Hamitabad (Türkei) eingebaut werden sollen.

Enka Insaat Ve Sanayi A. S., wichtigste im Bausektor aktive Tochtergesellschaft des führenden türkischen Konzerns Enka Holding Investment Company Inc., wurde gemeinsam mit der Brown Boveri C. A. G. (Mannheim, BRD) von der Türkischen Elektrizitätsbehörde (TEO) mit der schlüsselartigen Erstellung des Hamitabad Kraftwerks betraut.

Der Vertrag sieht vor, daß C. M. I. das gesamte Engineering der Hitz-Rückgewinnungsanlagen, die Lieferung der Ausrüstung, die Inbetriebnahme der vier Kessel übernimmt. Die Herstellung bestimmter Ausrüstungen sowie der komplette Bau des Kraftwerks wird von Cimos, einer anderen Tochtergesellschaft der Enka Holding Investment Company Inc., durchgeführt.

Die Zentrale in Hamitabad zählt zu den leistungsfähigsten Heizkraftwerken der Welt. Dieser Auftrag ist also eine hervorragende Referenz für die Heizungs- und Kesseltechnik, die von A bis Z von CMI entworfen und entwickelt wurde.

Table with columns for 'Bundesanleihen', 'Bundespost', 'Länder - Städte', 'Bankschuldversch.', and 'Bundesbahn'. It lists various bond types and their corresponding values.

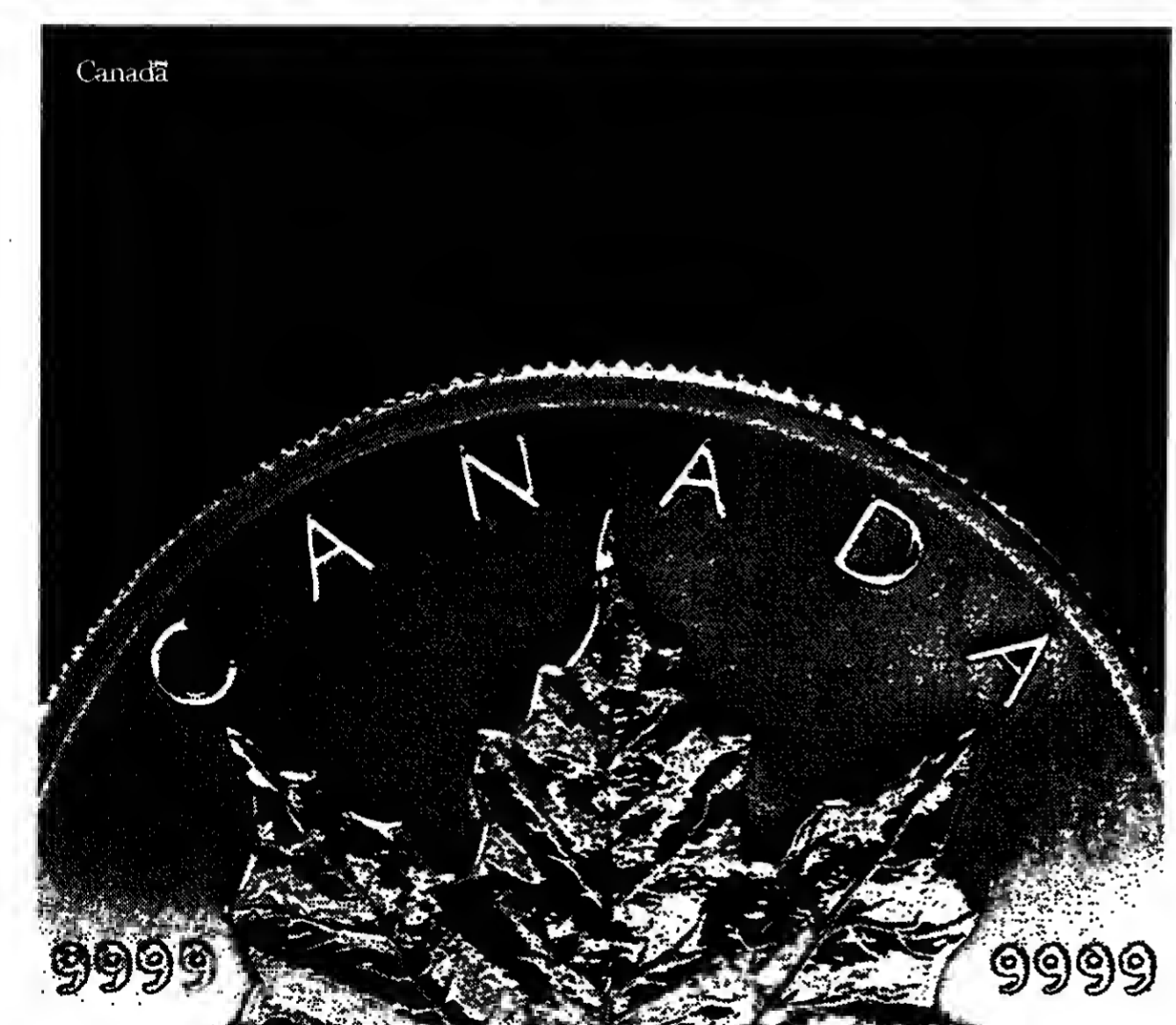
Festverzinsliche kaum beachtet

Zum Wochenbeginn lagen die Notierungen an den Rentenmärkten bei den geringen Umsätzen im wesentlichen unverändert. Weder der Bundesbankbericht der Vorwoche noch die aufgrund der positiven Entwicklung von Zinsen und Konjunktur in den Vereinigten Staaten...

Table with columns for 'Währungsanleihen', 'Wandelanleihen', 'Optionsanleihen', 'Düsseldorf', 'DM-Anleihen', 'Optionsanleihen', and 'Industrieleihen'. It lists various bond types and their corresponding values.

Ausländische Aktien in DM

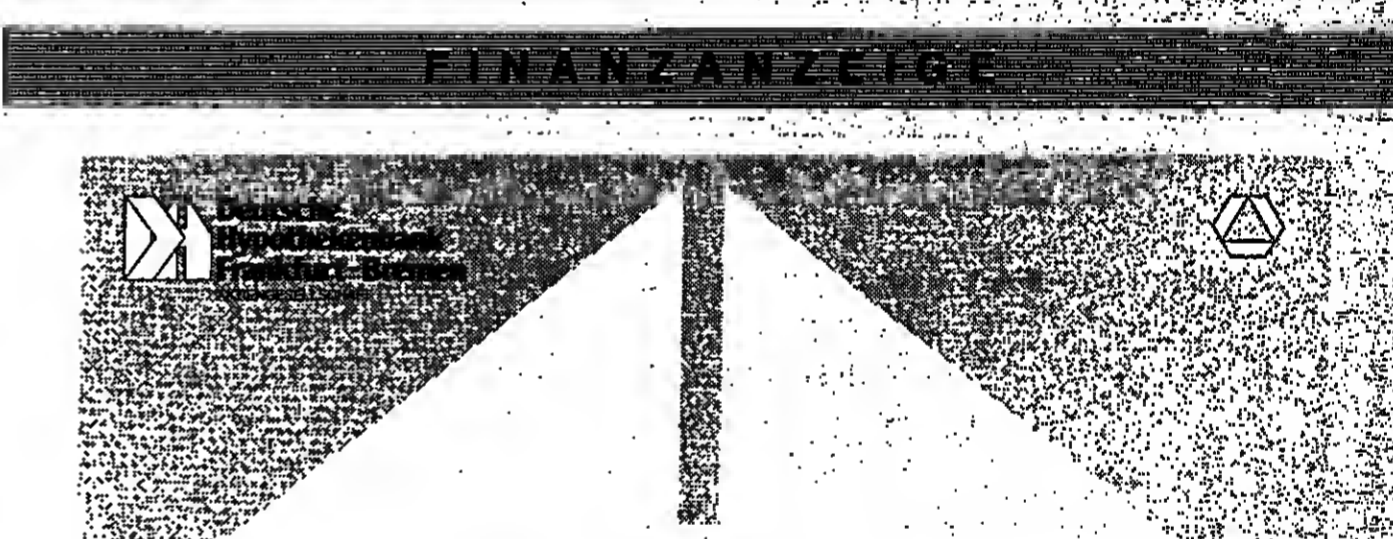
Table listing various foreign stocks and their prices in DM, including companies like Shell, BP, and others.



Es gibt noch Werte, auf die man sich verlassen kann: reines Gold und Kanada.

Den Erwerb von Gold sollte man heute unter dem Aspekt der Sicherheit sehen - als Versicherung, die Ihre persönliche Finanzkraft und Unabhängigkeit in alle Zukunft erhält. Genauso wie hochwertige Goldreserven (999,99 Gold oder reiner) den Staatsbanken der Welt zur Absicherung des Staatsvermögens dienen.

Die kanadische Regierung, die den Gold-Maple Leaf herausgibt, steht voll für diese Garantie ein. Zum einen durch die Einprägung des Staatssymbols, des Ahornblattes - zum anderen durch die Anerkennung des Gold-Maple Leafs als gesetzliches Zahlungsmittel eines stabilen, unabhängigen und freien Landes.



Zusammengefaßte Bilanz zum 31. Dezember 1984

Table showing the consolidated balance sheet for 1984, with columns for 'AKTIVSEITE' and 'PASSIVSEITE'.

Zusammengefaßte Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1984

Table showing the consolidated profit and loss statement for 1984, with columns for 'AUFWENDUNGEN' and 'ERTRÄGE'.

Der vollständige, mit ungeschöntem Belegungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Jahresabschluss wurde am 13. Juni 1985 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

